

Oberösterreichisches  
Landesmuseum

I 12065 | 4

download www.biologiezentrum.at

## Beiträge zur Insekten-Fauna Böhmens.

IV.

### Die Wickler Böhmens

(Tortricidae)

von

Prof. Dr. Franz A. Nickerl,

nach dessen hinterlassenen Aufzeichnungen als Fortsetzung  
seiner Synopsis der Lepidopterenfauna Böhmens

umgearbeitet

von

Reg.-Rat Med. Dr. Ottokar Nickerl.

Herausgegeben von der

Gesellschaft für Physiokratie

in Böhmen.



PRAG.

Verlag der Gesellschaft für Physiokratie.

1906.



# Beiträge zur Insekten-Fauna Böhmens.

IV.

## Die Wickler Böhmens (Tortricidae)

Prof. Dr. **Franz A. Nickerl**,

nach dessen hinterlassenen Aufzeichnungen als Fortsetzung  
seiner Synopsis der Lepidopterenfauna Böhmens

umgearbeitet

Reg.-Rat Med. Dr. **Ottokar Nickerl**.

---

→ ● ←

PRAG.

Verlag der Gesellschaft für Physiokratie.

1906.

I 12065

O. ö. Landesmuseum  
Linz a. D.  
**Naturhistorische Abteilung.**

Y 1 —

Druck von Carl Bellmann in Prag.

# DIE WICKLER BÖHMENS

(TORTRICIDAE).





Anschiessend an die in diesen Beiträgen vor kurzem veröffentlichten „Zünsler“ enthält das vorliegende IV. Heft „Die Wickler Böhmens“ (Tortricidae).

Auch diese sind nach den hinterlassenen Notizen meines verstorbenen Vaters Prof. Franz A. Nickerl in gleicher Weise von mir zusammengestellt und durch spätere Nachträge vermehrt und ergänzt worden.

Die Familie der bis jetzt in Böhmen sichergestellten Wickler weist: 39 Gattungen auf, mit 290 Arten, 18 Varietäten und 12 Aberrationen.

Das in Böhmen zumeist durchforschte Gebiet ist das der nächsten Umgebung von Prag, die seit fast einem Jahrhunderte von unseren Entomophilen mit Vorliebe besuchten Ausflugsorte: Krtsch, Kundratitz, Lhotka, Troja (Pelz), Rostok, Weltrus und die Moldau aufwärts gelegenen Orte Hlubočep (mit St. Prokop), Kuchelbad, Königsaal (Radotin und Kopanina), Zawist, Točna, Karlstein u. a., wo neben meinem Vater auch dessen Freund und Exkursionsgenosse Kreiskassier Johann Pokorny († 1895) eine lange Reihe von Jahren sammelte.

Beiden gebührt wohl das Hauptverdienst, die Vorliebe für das Studium der Kleinschmetterlinge in Böhmen, welches bis dahin nahezu brach gelegen, namentlich durch biologische Beobachtungen (Raupenzucht) geweckt und gefördert zu haben.

Zuckerfabriks-Inspektor Josef Müller († 1890), welcher früher in der Gegend von Časlau (Wrdy), später nach seiner Rückkehr aus Ungarn (Czepregh) in der Prager Umgebung den Mikrolepidopteren besonders sein Interesse zuwandte; sowie Oberförster Karl Bernard († 1905), der auf seinen jeweiligen Dienststationen (Neuhof bei Kuttenberg 1858, Zbraslawitz, Hetlin bei Časlau 1859, Giesshübl bei Karlsbad 1865, Čisowitz, Mnischek 1871 u. a. O.) stets eine intensive Sammeltätigkeit entfaltete,

haben durch Auffindung <sup>gewisser</sup> ~~mancher~~ seltenen Art wesentlich zur Kenntnis unserer Fauna beigetragen.

Die handschriftlichen Notizen von Josef Ritter v. Mann († 1889), aus dessen erster Sammelzeit im nördlichen Böhmen (Reichstadt und Nixdorf), etwa vom Jahre 1829 angefangen bis zu seiner Übersiedelung nach Wien (1837), während welcher Periode er das gesammelte Material an Fischer von Röslerstamm in Nixdorf lieferte; sowie einige Daten dieses letzteren Forschers († 1866) sind — wie schon im Vorwort zu den „Zünslern“ (siehe III. Heft dieser Beiträge) bemerkt — hier ebenfalls, und zwar in erster Reihe aufgenommen worden.

Auch die Mitteilungen einiger hiesiger Entomologen, wie: akad. Maler Joh. Maloch, Theaterregisseur Ludwig Simon († 1896), Postkontrollor Karl Skalsky († 1904) u. a. fanden hier Berücksichtigung.

Schliesslich sind noch meine eigenen und meines † Sohnes MUDr. Ottokar Nickerl jun. († 1904) Beobachtungen inbegriffen, welche sich teils auf die hiesige Gegend, teils auf jene der waldreichen Umgebung von Schloss Nischburg (Neuhütten) 1883—90 beziehen; sowie endlich die Sammelergebnisse auf unseren durch eine Reihe von Jahren (1884—96) gemeinschaftlich unternommenen Exkursionen während unseres Aufenthaltes in Breitenbach (bei Johann-Georgenstadt) im böhmischen Erzgebirge.

Diese von uns beiden hier sowohl, als auch anderwärts in Böhmen gesammelten Arten sind bei dem Fundorte stets mit einem \* versehen, während jene ohne alle weitere Angabe von meinem Vater stammen.

Das vor einigen Namen befindliche † bedeutet, dass die betreffende Art im ursprünglichen Manuskripte nicht verzeichnet war und erst nach dem Tode des Autors (also nach 1871) in Böhmen aufgefunden wurde.

PRAG, am 1. Mai 1906.

Reg.-Rat MDr. Ottokar Nickerl.

# Erklärung der abgekürzten Autornamen.

---

Cl.	— Clerck.
Clem.	— Clemens.
Curt.	— Curtis.
Dgl.	— Douglas.
Don.	— Donovan.
Dup.	— Duponchel.
F.	— Fabricius.
F. R.	— Fischer v. Röslerstamm.
Froel.	— Froelich.
Frr.	— Freyer.
Germ.	— Germar.
Gn.	— Guenée.
Hb.	— Hübner.
Hein.	— Heinemann.
HS.	— Herrich-Schaeffer.
Hw.	— Haworth.
L.	— Linné.
Ld.	— Lederer.
Meyr.	— Meyrick.
Nick.	— Nickerl, Franz A.
Rag.	— Ragonot.
Rtzb.	— Ratzeburg.
Sc.	— Scopoli.
Schiff.	— Schiffermiller (S. V.).
Schläg.	— Schläger.
Sodof.	— Sodoffsky.
Stdfs.	— Standfuss sen.
Stph.	— Stephens.
S. V.	— Systematisches Verzeichnis.
Th.	— Thunberg.
Tr.	— Treitschke.
Westw.	— Westwood.
Wilk.	— Wilkinson.
Wk.	— Wocke.
Z.	— Zeller.
Zett.	— Zetterstedt.

---



# Tortricidae.

## A. Tortricinae.

### Acalla Meyr.

**emargana** F.; Hb. 233; HS. IV. 154; Hein. 12.

Bei \**Breitenbach* im *Eregebirge*, auf Weidengebüsch 2 Exempl.  
am 11. September 1893.

*Wrdy* (bei *Časlau*) Jos. Müller.

**var. caudana** F.; Tr. VIII. 248, X. 3. 128; HS. IV. 154; Hein. 12;  
**effractana** Hb. 175.

Nicht selten bei *Reichstadt* (Mann), im September.

*Johannisbad* 15. Sept. (Pok.); *Wrdy* September (Müller);  
\**Breitenbach* 17. September.

**var. effractana** Froel.; Tr. VIII. 249; HS. IV. 154; Hein. 12;  
**caudana** Hb. 232.

*Wrdy*, in der Fasanerie, Ende August 1866 (Müller); *Neuhof*  
bei *Kuttenberg* (Bern.).

Die Raupe im Juni und Juli an *Salix caprea*, zwischen Blättern.

**cristana** (S. V.) F.; Tr. VIII. 253; HS. IV. 139 f. 25. 237; Hein. 13.

Mann sammelte diese Art bei *Reichstadt* im September auf  
Erlen und Birken.

*Čisowitz* bei *Mnischek* 1873 (Bern.).

Die Raupe nach Angaben auf *Salix caprea*, *Ulmus*, *Prunus*  
*spinosa* u. a., im Juni, Juli.

**umbra** Hb. 59; Tr. VIII. 253, X. 3. 129; HS. IV. 149; Hein. 13.

Nach Mann bei *Reichstadt* an Apfelbäumen nicht selten; im  
September.

*Krtsch* 16. September, 13. November und 29. März (Pok.).

Die Raupe im Juni an Wollweiden und Vogelbeeren.

**bastiana** L.; Hein. 14;

scabrana (S. V.) Hb. 58. 169; Tr. VIII. 255; HS. f. 11;  
 ab. *radiana* Hb.;  
 ab. *aqulana* Hb.;  
 ab. *Mayrana* Hb.;  
 ab. *leprosana* Froel.

An Weidengebüsch im Herbste und Frühjahre häufig; überwintert.

\* *Zlichow*. September (e. l.); *Hetzinsel* 4. Oktober; \* *Kaiserviese* 13. Oktober; \* *Kuchelbad* 3. November; *Michle* 9. März; *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe im August und September in den versponnenen Endblättern aller unserer Weidenarten.

**abietana** Hb. 275—276; Tr. X. 3. 131; F. R. 69 t. 34. 35; HS. IV. 150; Hein. 15.

Im September und Oktober bei *Reichstadt*, von Fichten geklopft (Mann).

*Kuschwarda* im *Böhmerwald* (Pok.); *Zbraslawitz* (Bern.).

Die Raupe (nach Hartmann) auf Tannen und Fichten.

**maccana** Tr. X. 3. 133; HS. IV. 149 f. 14—16; Hein. 16.

In Laubwäldern selten, Ende September und Oktober.

*Kuchelbad* 15. September (Pok.).

Die Raupe an *Vaccinium myrtillus*, im Juni.

**mixtana** Hb. 215; Tr. X. 3. 134; HS. IV. 148; Hein. 23.

Unter Heidekraut, selten; vom Oktober bis April.

*Libschitz* 30. September; *Krtsch* 25. Oktober, 28. Februar (Pok.); *Čisowitz* 1872 (Bern.).

Die Raupe an *Calluna vulgaris* im Juni und Juli.

**logiana** Schiff.; Hb. 64; HS. IV. 143 f. 24;

*tristana* Hb. 50; HS. IV. 142; Hein. 17.

In Gebüschen ziemlich selten; im September, Oktober und wieder nach der Überwinterung im März, April.

*Krtsch* 28. April (zwischen *Calluna vulgaris*).

Die Raupe auf *Viburnum opulus* und *Populus tremula*.

**variegana** Schiff.; Hein. 20;

*Abildgardana* Froel.; Tr. VIII. 268, X. 3. 137; HS.

IV. 141;

*cristana* Hb. 55.

In Obstgärten und Hainen, stellenweise nicht selten; vom August bis September.

\* *Breitenbach* (Pechöfen), an Vogelbeeren, Juli; *Neuhof* (Bern.); *Franzensbad* (Pok.).

*ab. asperana* F.;  
nyctemerana Hb. 240; HS. IV. 142.

*Zawist* 30. August (Pok.).

Die Raupe an Obstbäumen, Schlehen, Rosen, Cotoneaster u. a., Juni, Juli.

*literana* L.; Hb. 88. 89; Tr. VIII. 184; HS. IV. 152; Hein. 22.

In Eichenwäldern nicht selten, vom Herbst bis Mai und wieder im Juli; überwintert.

\* *Krtsch* 10. Oktober, 14. November, 19. März, 1. April; *Kuchelbad* 3. November; *Cisowitz* (Bern.).

*var. squamana* F.; Hein. 21;  
asperana Tr. VIII. 185; HS. IV. 152 f. 2. 3.

Sehr häufig.

\* *Kuchelbad* 3. November; \* *Krtsch* 6. Januar, 7. März.

*ab. fulvomixta* Stph. Einzeln unter der vorigen Varietät.

\* *Krtsch* 30. Oktober, 6. März; *Cisowitz* (bei *Mnischek*) 30. April (Bern.).

*ab. irrorana* Hb. 96; selten.

*Zawist* 1. September; *Krtsch* 30. Oktober; \* *Mnischek* 30. Sept.

Die Raupe an Eichen im Mai, Juni.

*niveana* F.; Hein. 22;  
Treueriana Hb. 100; Tr. VIII. 93; HS. IV. 151.

An Birkenstämmen sehr häufig, vom September bis Mai und wieder im Juli.

\* *Krtsch* 17. September, 27. Oktober; *Kuchelbad*; *Zawist*; *Neuhof* und *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe auf Birken, im Juni, Juli.

*roscidana* Hb. 103; Hein. 22;  
nebulana Hb. 104; Tr. X. 3. 138; HS. IV. 151.

In Laubwäldern, vorzüglich an Birken und Espen im ersten Frühjahr nach der Überwinterung; einzeln.

*Krtsch* 9. Oktober.

**lipsiana** Schiff.; Tr. VIII. 270; HS. IV. 148 f. 17. 18; Hein. 18;  
sudoriana Hb. 283.

In Birkenwäldern, selten; vom Herbst bis Mai; auch bei  
*Reichstadt*.

*Krtsch* 21. Oktober (Pok.); *Cisowitz* 1871 (Bern.).

Die Raupe (nach Treitschke) auf Birken, im Juli.

**sponsana** F.; Hein. 18;

favillacea Hb. 62; Tr. VIII. 260, X. 3. 135; HS.  
IV. 143 f. 270.

In Eichenwäldern, nicht häufig; vom August bis Oktober, bei  
*Prag* und *Reichstadt*; überwintert.

*Prag* (*Laurenziberg*) 1. und 9. September; *Johannisbad* 15.  
und 18. September (Pok.).

Die Raupe im Juni, Juli an Eichen und Buchen.

**rufana** Schiff.; Hb. 178; HS. IV. 145;

autumnana Hb. 247; Hein. 23;

lucidana Tr. VIII. 260; HS. f. 20.

Nach Heinemann soll diese Art in Böhmen vorkommen; ich  
traf dieselbe nicht an.

Die Raupe (nach Büttner) in ausgesponnenen Blattröhren von  
Rubusarten; nach Frey an *Salix caprea*.

**Schalleriana** F.; Hb. 288. 289; Tr. VIII. 265, X. 3. 136; HS.  
IV. 144; Hein. 19.

An Gartenzäunen einzeln; im Juli und August.

*Johannisbad* 15. September (Pok.).

Die Raupe lebt (nach Treitschke) auf *Symphytum officinale* im  
Mai, Juni.

**var. comparana** Hb. 284; Tr. VIII. 264; HS. IV. 145; Hein. 24.

Von Mann bei *Reichstadt* anfangs August an Birken und  
Zitterpappeln gefangen.

*Johannisbad* 15. und 18. September (Pok.).

Die Raupe derselben, sowie der Stammarf fand Sorhagen an  
*Vaccinium myrtillus* im Mai und Juni.

**aspersana** Hb. 259; Hein. 24;

adspersana HS. IV. 146 f. 406.

In Gesträuchen an Wiesen im Juli und in einer zweiten Gene-  
ration im Oktober, welche überwintert.

Ein frisches Stück meiner Sammlung wurde am 13. November  
gefangen.

\* *Zawist* 23. Oktober; \* *Krtsch* 30. Oktober; *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe im Mai und Juni an *Spiraea aruncus*, *Poterium sanguisorba*, *Alchemilla vulgaris*, *Potentilla* u. a.

**ferrugana** (S. V.) Tr. VIII. 263; X. 136; HS. IV. 146 f. 407; Hein. 25.

In Laubwäldern häufig und verbreitet; vom August bis Mai.

\* *Zawist* 1. September; *Kuchelbad* 3. November; *Krtsch* 17. November, 8. Februar, 17. März.

*var. tripunctana* Hb. 129;  
brachiana Frr.

Seltener, unter der Stammart.

*Zawist* 11. Oktober; *Krtsch* 18. Oktober, 17. November, 27. März, 1. April; *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe lebt auf Eichen, Birken, Espen und Weissbuchen, vom Juni bis August.

**lithargyrana** HS. IV. 147 f. 23;  
rufana Hb. 127; Hein. 26.

In Eichenwäldern vom Herbst bis zum Frühjahr. Mann fing die Art bei *Reichstadt*, von August bis Oktober; selten.

\* *Zawist* 5. Oktober; \* *Krtsch* 30. Oktober; \* *Kuchelbad* 3. November; *Weltrus* 29. September (Pok.); *Čisowitz* 18. August (Bern.).

Die Raupe zwischen zusammengesponnenen Blättern der Eichen und Birken, im Juli und August.

**quercinana** Z.; HS. IV. 147 f. 21. 22; Hein. 27.

In Eichengebüschen im Juli, überwinternde Stücke im März.

*Krtsch* 20. März; *Neuhof* und *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe an Eichen, im Mai.

**Holmiana** L.; Hb. 39; Tr. VIII. 124; HS. IV. 169; Hein. 28.

An Obstbäumen nicht selten; im Juni, Juli.

*Prag*, in Hausgärten, 30. Juni, 6. Juli; \* *St. Prokop* 6. Juni (e. l.) an *Cotoneaster vulgaris*; *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe im Mai, Juni an *Prunus domestica* und *spinosa*, *Pyrus malus*, *Crataegus* u. a.

**contaminana** Hb. 142; Tr. VIII. 250; HS. IV. 153.; Hein. 29.

In Obstgärten und Gebüschen; Ende September und im Oktober häufig.

*var. ciliana* Hb. 171; Tr. X. 3. 260; Hein. 29. und  
ab. *dimidiana* Froel.; Hb. 299. 300.

Beide unter der Stammart vermischt, seltener.

*Krtsch* 16. September; *Hlubočep* 17. September; *Libschitz* September (Pok.); *Giesshübl* (Bern.); \**Breitenbach* September (e. l.), an Vogelbeergebüschen.

Die Raupe an Prunusarten, Crataegus und Sorbus aucuparia.

### Amphisa Curt.

*Gerningana* Schiff.; Tr. VIII. 73; HS. IV. 160 f. 239; Hein. 51;  
*pectinata* Hb. 108.

Auf freien Plätzen in Laubwäldern, bei uns selten; im Juli, August.

*Kuchelbad* 26. Juli.

Die Raupe an Lotus corniculatus, Potentilla tormentilla; (nach Disqué polyphag) im Mai, Juni.

†*rhombicana*; HS. IV. 160 f. 271; Hein. 52.

Zuckerfabriks-Inspektor Josef Müller entdeckte die Raupe dieses für Böhmen noch neuen Wicklers an Genista tinctoria am 16. Juni 1881 in *Zawist* bei *Prag*. Der Falter schlüpfte am 2. Juli aus der Puppe.

### Dichelia Gn.

*Grotiana* F.; Tr. VIII. 81; HS. IV. 162, VI. 155; Hein. 50;  
*flavana* Hb. 133.

In Gebüschen, einzeln und selten; im Juli.

*Kuchelbad* 11. und 26. Juli; *Karlsbad* Juli (Pok.); *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe angeblich an Crataegus; nach Sorhagen wahrscheinlich polyphag.

*gnomana* Cl.; Tr. VIII. 79; HS. IV. 164; Hein. 50.

Einzel aber ziemlich verbreitet; im Juli und August.

*Zawist* 23. Juni; *Kuchelbad* 20. Juli; \**St. Prokop* 30. August; \**Neuhütten*, in einem Tannenwald mit Heidelbeerunterwuchs, in Mehrzahl 6. August.

Die Raupe an Vaccinium myrtillus und verschiedenen Laubholzarten (Rössler); im Mai und Juni.

### Capua Sph.

**reticulana** Hb. 271; Hein. 49;  
**orana** F. R.; Tr. X. 3. 61; HS. IV. 161.

Nach Mann bei *Reichstadt* selten; im Juli.

Inspektor Müller sammelte den Wickler in der Gegend von *Čuslau* im Juli 1866; *Čisowitz* 1872 (Bern.).

Die Raupe lebt nach Fischer von Röslerstamm im Mai auf Birken; nach Heinemann auf Loniceren.

**favillaceana** Hb. 255; Hein. 53;  
**terreana** Tr. X. 3. 88; HS. IV. 105.

In Laubwäldern, nicht selten; im Juni.

*Zawist*; *St. Prokop*; *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe auf *Carpinus* und *Sorbus aucuparia*, im August und September.

### Oenophthira Dup.

**Pilleriana** Schiff.; Hb. 172; Tr. VIII. 83; HS. IV. 162 f. 349 ♀;  
 Hein. 50;  
**luteolana** Hb. 136.

In Weinbergen und an kräuterreichen Abhängen im Juli und August, stellenweise nicht selten.

\* *Zawist* August; *Sobotka* August; *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe polyphag an verschiedenen Pflanzen: *Dictamnus albus* (Zeller); *Salvia officinalis* (Mann); *Humulus* (Hartmann); \* *Mentha silvestris* (Jos. Müller).

An einer sterilen, sonnigen Felslehne bei \* *Zawist* beobachteten wir im Juli 1885 die Raupe an folgenden Pflanzenarten: *Clematis recta* und *vitalba*, *Artemisia campestris*, *Stachys recta* und *annua*, *Bupleurum falcatum*, *Seseli glaucum* und *hippomarathrum*, *Sedum Telephium*. Die im August ausgeschlüpften Falter ergaben durchaus keine Abänderungen.

In weinbautreibenden Gegenden (bei *Beřkowitz*, *Melnik* und *Lobosice*) erscheint die Raupe in manchen Jahren in Menge auf der Weinrebe als Kulturschädling und ist bei der Bevölkerung unter dem Namen „Springwurm“ allgemein bekannt.

### Cacoecia Hb.

**piceana** L.; Tr. VIII. 64 ♂, X. 3. 53; Hb. 264; HS. IV. 157;  
Hein. 32;

**oporana** Hb. 112 ♀; Tr. VIII. 46;

**xylosteana** Hb. 264 ♂.

In Nadelwäldern, selten; im Juli. Mann klopfte den Wickler bei **Reichstadt von Fichten**.

**Neuhof** (Bern.).

Die Raupe an Nadelbäumen (Tannen, Kiefern, Fichten) und Wachholder im Mai.

**Podana** Sc.; Hein. 32;

**pyrastrana** Hb. 124 ♂;

**congenerana** Hb. 295 ♀;

**Ameriana** Tr. VIII. 49; HS. IV. 156.

In Laubwäldern und Gärten verbreitet und nicht selten; im Juni, Juli.

**Kuchelbad** 30. Juni; **Krtsch** 1. Juli; \***Zawist** Ende Juli.

**Neuhof** (Bern.).

Die Raupe polyphag an allerlei Laubholz und Obstbäumen, im Mai.

**decretana** Tr. X. 3. 56; HS. IV. 158; Hein. 33;

Mit der vorigen Art, jedoch viel seltener.

**Prag** (\**Přemyslovka*) 17. Juli; \***Baumgarten** 27. Juli.

Die Raupe an Birken im Mai.

†**crataegana** Hb. 107 ♀; Tr. VIII. 57; HS. IV. 159; Hein. 33;

**roborana** Hb. 126 ♂.

Selten und noch wenig beobachtet.

**Čisowitz** (Bern.).

Die Raupe im Mai und Juni an *Pyrus malus*, *Sorbus aucuparia*, *Crataegus*, *Cotoneaster*, *Prunus* u. a.

**xylosteana** L.; Tr. VIII. 55, X. 3. 58; HS. IV. 157; Hein. 34;  
**characterana** Hb. 125.

In Laubwäldern häufig; im Juni, Juli.

\***Zawist** 23. Juni, 15. Juli; \***Neuhütten** Juli.

Die Raupe an Eichen, *Sorbus aucuparia*, auch an *Lonicera* im Mai und Juni.

**rosana** L.; Hb. 302; Hein. 34;  
*laeavigana* Schiff.; Tr. VIII. 62; HS. IV. 159;  
*oxyacanthana* Hb. 117 ♀;  
*acerana* Hb. 118 ♂.

In Gärten und Wäldern gemein; im Juni, Juli.

*Prag* 16. Mai, 16. und 29. Juni; 5. Juli; *Neuhof*.

Die Raupe im Mai an Birken, Haseln, Weiden, Cotoneaster, Elaeagnus (3. Juni e. l.), und allerlei Gartensträuchern.

**sorbiana** Hh. 113; Tr. VIII. 51; HS. IV. 165; Hein. 34.

Überall und nicht selten in Gebüschen; im Juni, Juli.

*Krtsch* 18. Juni; \* *Zawist* Juli; *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe an Laubholz und Obstbäumen (*Pyrus*, *Malus*, *Sorbus* und *Prunus*arten) im Mai.

**costana** F.; HS. IV. 164 f. 32; Hein. 35;  
*gnomana* Hb. 131;  
*spectrana* Tr. VIII. 77, X. 3. 63;  
*vinculana* Tr. VIII. 74.

An Sumpfstellen, selten; im Juni.

Die Raupe an *Comarum palustre*, *Scirpus lacustris*, *Epilobium hirsutum*, *Sympytum* im Mai.

**histrionana** Froel.; Hb. 310. 311; Tr. X. 3. 94; HS. IV. 167; Hein. 39.

Bei *Zbraslawitz* von Oberförster Bernard im Juli gesammelt.

\* *Breitenbach*, in Tannenwäldern nicht selten, Juli 1896; *Johannisbad* 15. September (Pok.).

Die Raupe lebt im Frühjahr zwischen zusammengesponnenen Nadeln der Tannen.

**murinana** Hb. 105;

*histrionana* Ratzeb. Waldverd. 1868.

Bisher wurde diese wenig verbreitete Art nur bei *Karlsbad* im Juni beobachtet, wo sie aber in so verheerender Weise auftrat, dass grosse Strecken Tannenwald abgeholt werden mussten.

Die Raupe verspinnt die Nadeln der Gipfeltriebe und verursacht bei häufigem Auftreten das Absterben der Bäume; im April, Mai.

**musculana** Hb. 98; Tr. VIII. 175; HS. IV. 168 f. 53; Hein. 39.

In Gebüschen nicht selten; Ende Mai und Juni.

*Krtsch* 22. Mai; *Hnidous* bei *Kladno* (Mužík).

Die Raupe im Herbste an Laubholz (Eichen, Birken), Obstbäumen und verschiedenen Kräutern, überwintert.

**strigana** Hb. 141; Tr. VIII. 80; HS. IV. 163; Hein. 40.

ab. **stramineana** HS. IV. 163 f. 39. 40.

An sonnigen Abhängen nicht selten; im Juni, Juli.

*Pelez* 4. Juni, \*24. Juni; *Kinskyscher Garten* 28. Juli; \**Holle-schowitzter Heide* 16. August.

Die Raupe an *Artemisia campestris*, Ende Mai.

**Lecheana** L.; Hb. 67; Tr. VIII. 106; HS. IV. 171; Hein. 38.

In Hainen und Gärten, nicht häufig; Ende Mai und Juni.

\**St. Prokop* 13. Juni; *Kuchelbad* 14. Juni; in *Stadtgärten* 22. Juni; *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe polyphag an Laubholz (Eichen, Buchen, Ahorn), im Mai.

### Pandemis Hb.

**coryhana** F.; Tr. VIII. 66; HS. IV. 167; Hein. 35;  
textana Hb. 115.

Überall gemein; vom Juli bis September.

\**Zawist* 30. Juli; \**St. Prokop* 13. August; \**Kundratitz* 17. August; *Neuhof* und *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe an Laubholz im Juni, Juli.

**ribeana** Hb. 114; Tr. VIII. 67; HS. IV. 166; Hein. 36.

In Obstgärten und Hecken häufig und verbreitet; im Juni, Juli.

*Krtsch* 18. Juni, 7. Juli; *Zawist* 5. und 29. Juni; *Giesshübl* (Bern.); \**Breitenbach* Juli.

*var. cerasana* Hb. 119; Tr. VIII. 69; HS. IV. 165; Hein. 36.

Gleichzeitig mit der Stammarth, aber seltener.

\**St. Prokop* 25. Juni; \**Breitenbach* Juli (an Vogelbeeren).

Die Raupe an Obstbäumen und Schlehen, auch an Eichen, Birken und anderem Laubholz, im Mai.

**cinnamomeana** Tr. VIII. 61; HS. IV. 166; Hein. 36.

Einzelne bei *Nixdorf*; im Juli.

Die Raupe an *Betula*, *Prunus padus* und *Sorbus aucuparia* im Mai, Juni.

**heparana** Schiff.; Tr. VIII. 58; HS. IV. 166; Hein. 36;

*carpiniana* Hb. 116.

In Gärten häufig und verbreitet; im Juni, Juli.

\**St. Prokop* 23. Mai, 10. Juli; \**Michle (Bohdalec)* 7. Juli (e. l.); *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe an Laubholz und Obstbäumen, im Mai.

### Eulia Hb.

**cinctana** Schiff.; Tr. VIII. 76; HS. IV. 196; Hein. 41;  
**albidana** Hb. 132.

An Rainen und unfruchtbaren Stellen nicht selten; vom Juni bis August.

*Prag* 22. Juni; \**St. Prokop* 12. August; \**Neuhütten* anfangs September; *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe in röhrenförmigen Gespinsten an *Anthyllis vulneraria*; Sorhagen vermutet sie auch auf *Sarrothamnus scoparius*.

**rigana** Sodof.; Tr. X. 3. 139; HS. IV. 197; Hein. 42;  
**horridana** Hb. 327;  
**modestana** Tr. VIII. 182.

An sonnigen Abhängen und Hutweiden bei *Kopanina* nächst *Prag*, selten; anfangs Mai.

Die Raupe lebt in röhrenartigen Gespinsten an *Anemone pratensis*.

**oxyacanthana** HS. IV. 168 f. 161; Hein. 43.

An Hecken von Weissdorn, einzeln; im Juni, Juli.

*Prag* (*Häsenburg*) 13. Juni; \**Zawist* 9. Juni (e. l.); *Giesshüll* (Bern.).

Die Raupe in zusammengesponnenen Blättern von *Crataegus oxyacantha* im Mai.

**ministrana** L.; Tr. VIII. 89; HS. IV. 175; Hein. 43;  
**ferrugana** Hb. 56.

In Laubwäldern häufig; im Mai, Juni.

\**Zawist* 21. Mai; *Kundratitz* 25. Mai; \**Plan* (*Tirolerau*) 1. Juni; \**Breitenbach* an *Sorbus aucuparia* (e. l.); *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe im Sommer auf verschiedenen Laubhölzern, zumeist Birken, Erlen, Eichen u. a.; überwintert.

### Tortrix Meyr.

**Forskaleana** L.; Hb. 143; Tr. VIII. 120; HS. IV. 171; Hein. 28.

In Gebüsch, im *Hlubočeper Parke* bei *Prag*, ziemlich selten; im Juni, Juli.

*Prag* (e. l.) 20. Juni; *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe lebt nach Heinemann auf Ahornbäumen im Mai und Juni.

**Bergmanniana** L.; Hb. 340; Tr. VIII. 121; HS. IV. 170; Hein. 48.

In Gärten überall häufig; im Juni.

*Prag*, in den städtischen Parkanlagen, 13. Juni.

Die Raupe an Rosen, im Mai.

**Conwayana** F.; Hein. 49;

Hofmannseggana Hb. 150; Tr. VIII. 287; HS. IV. 170.

In Hecken, stellenweise in Mehrzahl; im Juli.

\**Zawist* 12. Juli.

Die Raupe im Herbste, frisst die Beeren von *Ligustrum vulgare* und *Berberis*.

**bifasciana** Hb.; HS. IV. 171 f. 62; Hein. 49;

Audouiniana Dup.;

apicalis Westw.

In lichten mit Heidelbeeren unterwachsenen Wäldern bei *Zbraslawitz* (*Heillin*) am 19. Mai von Bernard gesammelt.

\**Neuhütten* (*Nischburg*), am *Schlossberge* an der Flusseite in dichtem Gebüsch, am 8. Juni, ein einziges Stück.

Die Raupe nach Hartmann an *Vaccinium myrtillus*; nach Sand in den Früchten von *Rhamnus*, *Cornus* und *Ligustrum*, im Herbste.

**Loeflingiana** L.; HS. IV. 170; Hein. 48;

plumbana Hb. 54; Tr. VIII. 118;

ab. ectypana Hb. 190.

In Laubwäldern häufig; im Juni, Anfangs Juli.

*Kuchelbad* 13. Juni; *Čisowitz* 6. Juli.

Die Raupe in Blattrollen an Eichen, im Mai.

**viridana** L.; Hb. 156; Tr. VIII. 96; HS. IV. 172; Hein. 44.

Sehr häufig und oft in grosser Menge an Eichen, im Juni.

\**Stern* bei *Prag* 12. und 20. Juni; \**Kuchelbad* 29. Juni.

Die Raupe in versponnenen Eichenblättern, zuweilen als Forstschaäding, im Mai.

**Forsterana** F.; Hein. 37;

adjunctana Tr. VIII. 54; HS. IV. 164.

Nach Fischer v. Röslerstamm kommt diese Art einzeln bei *Nixdorf* vor.

\**Breitenbach*, von Ebereschen geklopft, im Juli; *Riesen-gebirge* (Pok.).

Die Raupe an *Vaccinium myrtillus* und *vitis idaea*.

**viburniana F.;**

*viburnana* Tr. VIII. 100; HS. IV. 173 f. 45; Hein. 45;  
*rhombana* Hb. 173 ♀; Tr. VIII. 71;  
*unitana* Hb. 123.

Heinemann führt diese Art als in Böhmen vorkommend an; mir kam selbe nicht vor. Sie fliegt im Juli, August.

Die Raupe an *Vaccinium uliginosum*, *Ledum palustre*, *Andromeda polifolia* und *Comarum palustre*, im Mai, Juni.

**paleana Hb. Vög & Schm. 30;**

*palleana* Tr. VIII. 99; HS. IV. 172 f. 37. 38.

**var. icterana Froel.**

*flavana* Hb. 258; HS. IV. 172; Hein. 44.

Bei *Prag* einzeln, in Laubwäldern; im Juni.

Die Raupe nach Heinemann an *Vaccinium myrtillus*; nach Hofmann an den Blättern von *Petasites albus*, *Conyza*, *Caltha* und anderen Pflanzen; im Mai.

**rogana Gn.****var. Dohrniana HS. VI. 156; Hein. 46.**

Eine vom Oberförster Bernard eingeschickte Determinanden-  
sendung mit der Ausbeute vom Jahre 1869 aus der Umgebung von  
*Giesshübl-Karlshad* enthielt zwei Stücke dieses Falters.

**rusticana Tr. VIII. 95; HS. IV. 173; Hein. 47;**

*helvolana* Hb. 301;

*senencionana* Hb. 263 ♀.

In lichten Wäldern um Heidekraut, nicht häufig; im Mai, Juni.

*Stěchowitz* 14. Mai (Pok.), *Neuhof* und *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe nach Hornig auf *Gentiana amarella*, nach Rössler  
 an Heidelbeeren, im September.

**diversana Hb. 251; Tr. VIII. 176; HS. IV. 161 f. 50—52; Hein. 41.**

In Obstgärten und Laubwäldern, ziemlich verbreitet; im Juni.

*Prag*; *Karlsbad*.

Die Raupe an Obstbäumen, Eichen, Birken, *Lonicera* u. a.  
 polyphag, im Mai.

**Cnephasia Curt.****osseana Sc.; Hein. 54;**

*pratana* Hb. 227. 228; Tr. VIII. 101; HS. IV. 178.

Auf den Wiesen des *Riesengebirges* häufig; im Juni, Juli.

\* *Breitenbach* im *Erzgebirge*, alljährlich auf Bergwiesen;  
 \* *Ziegenschacht* 27. Juli; *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe an Gräsern und verschiedenen niederen Pflanzen, im Mai, Juni. Nach Abbé L. de Joannis in den Blüten von *Leucanthemum vulgare*.

**†argentana** Cl.; Hb. 86;

Gouana L.; Tr. VIII. 102; HS. IV. 177; Hein. 54.

In \**Breitenbach* (*Ziegenschacht*) an denselben Flugplätzen und gleichzeitig mit der vorigen Art, häufig.

*Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe vermutlich an niederen Wiesenpflanzen.

**Penziana** Thb.; Hb. 85; Tr. VIII. 186; HS. IV. 198 f. 117. 118; Hein. 56.

An sonnigen felsigen Abhängen, immer einzeln und selten; im Juli, August.

*St. Prokop*; \**Zawist* 13. Juli; \**Neuhütten* August; *Neuhof* (Bern.); \**Breitenbach*, aus einem Strassengraben aufgescheucht 27. Juli 1884; *Karlsbad* (Pok.).

**var. styriacana** HS. IV. 198 f. 119, 120; Hein. 57.

\**Zawist*, gleichzeitig mit der Stammart, aber viel seltener.

Die Raupe in schlauchartigen Gespinsten an den Wurzeln von Sedumarten und andern niederen Pflanzen; im Mai, Juni.

**Wahlbomiana** L.; Hb. 203; Tr. VIII. 173; HS. IV. 200 f. 107. 115. 116; Hein. 58;

*communana* HS. IV. 200 f. 113. 114.

In Gebüschen häufig und verbreitet; im Juni, Juli.

\**Prag* 11. Mai; *Folimanka* 25. Mai, 23. Juni; \**St. Prokop* 21. Juli; \**Neuhütten* August; *Neuhof* (Bern.).

**var. alticola** HS.; in Nadelwäldern.

*Zawist*; *Karlsbad* (Pok.).

**var. virgaureana** Tr.

*Prag* 6. Juni (e. l.); *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe an den verschiedensten Sträuchern und niederen Pflanzen; im Mai, Juni.

**incertana** Tr. X. 3. 91; HS. IV. 199 f. 121. 122;

**var. minorana** HS. IV. 201 f. 104—106;

*minusculana* Z. Stett. E. Z. 1849. p. 247.

Mit der vorigen Art, aber seltener; im Mai, Juni.

*Nusle* 25. Mai (e. l. an *Eryngium campestre*); *Hlubočep* 9. Juni (Pok.) e. l. von *Teucrium Chamaedrys*; *Giesshübl* (Bern.).

**pasivana** (rect. **pascuana**) Hb. 99; HS. IV. 291 f. 100. 101; Hein. 62.

Nach Mann bei *Reichstadt* um Erlen; selten.

Die Raupe an niederden Pflanzen, im Juli.

**nubilana** Hb. 111; HS. IV. 167; Hein. 62;

*hybridana* Dup.

An Obstbäumen und Schlehen, stellenweise nicht selten; im Juni.

*Kuchelbad* 7. Juni; \* *Neuhütten (Nischburg)* 8. Juni; *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe im Herbste an Pflaumen, Schlehen und Weissdorn, überwintert in zusammengeklebten Blättern.

### Doloploca Hb.

**punctulana** Schiff.; HS. IV. 193 f. 376; Hein. 64;  
*punctulella* Tr. IX. 1. 38.

In Gärten, gewöhnlich an Baumstämmen sitzend, selten; in der zweiten Hälfte April und Anfang Mai.

*Nusle* 24. April; \* *St. Prokop* 25. März (e. l.).

Die Raupe auf *Lonicera xylosteum* (\**St. Prokop*, bei der Kirche) im August und September.

### Cheimatophila Stph.

**tortricella** Hb. Tin. 11; Hein. 65;

*hyemana* Hb. 267; HS. IV. 287 f. 123. 124;  
*alternella* Tr. IX. 1. 39.

An Eichen, Ende Februar und im März.

*Krtsch* 6. März; \* *Točna* 12. März.

Die Raupe lebt (nach Abbé L. de Joannis) unter einem seidenartigen Gespinst an Eichen, im Mai und Juni.

### Exapate Hb.

**congelatella** Cl.; Hein. 66;

*gelatella* L.; Tr. IX. 1. 34;

*gelatana* Hb. 266; HS. IV. 193.

An Obstbäumen, bei *Prag* selten, häufiger bei *Reichstadt*; im Oktober, November.

*Hnidous* bei *Kladno* (Mužlk).

Die Raupe polyphag an Liguster, Schlehen, Weissdorn und anderem Strauchwerk; im Mai, Juni.

### Anisotaenia Stph.

**hybridana** Hb. 238; Tr. X. 3. 85; HS. IV. 198 f. 132. 133; Hein. 67.

In Gebüschen häufig; Ende Mai, Juni.

Die Raupe auf Eichen, nach Angaben auch auf Weissdorn.

**rectifasciana** Hw.;

*albulana* Tr. X. 3. 85; HS. IV. 197 f. 190. 191;  
Hein. 66.

Mann erhielt diese Art von *Nixdorf*; sie fliegt an trockenen Waldrändern, im Juni-Juli.

*Giesshübl* (Bern.).

Als Nahrungspflanze der Raupe wird *Quercus* angegeben.

## B. Conchilinae.

### Lozopera Stph.

**Francillana** F.; Hein. 80;

*flagellana* HS. IV. 182 f. 95. 345.

In verwahrlosten Weinbergen und auf trockenen Abhängen, stellenweise nicht selten; im Juni, Juli.

*Prag* (*Folimanka*).

Die Raupe in den Stengeln von *Eryngium campestre*, im August und September.

### Conchylis Ld.

**dubitana** Hb. 71; Tr. VIII. 283; HS. IV. 192; Hein. 90.

Auf Waldwiesen nicht selten; im Mai, Juni.

*Kuchelbad* 29. Mai; \* *Breitenbach* Juli.

Die Raupe in den Blütenkörbchen von *Cirsium*, *Picris hieracioides*, *Hieracium murorum* u. a. im August.

**posterana** Z.; HS. IV. 190; Hein. 88;

*ambiguana* Tr. VIII. 282; HS. f. 64.

Auf Hutweiden nicht selten und verbreitet; im Mai und August.

*St. Prokop* 30. Mai, 25. und 29. Juni (e. l. aus den Blüten von *Centaurea jacea*); *Hlubočep* 25. Juni; \* *Zawist* 29. Juli; *Čisowitz* (Bern.).

Die Raupe in den Blütenköpfen von *Carduus nutans*, *acanthoides* und *Lappa tomentosa* im Juli.

**hybridella** Hb. Tin. 351;  
*carduana* Z.; HS. IV. 190; Hein. 89;  
*dissolutana* HS. f. 83.

An Waldrändern in *Zawist* einzeln und selten; im Juli.  
 \* *Zawist* 19. Juli; *Časlau* Juli (Müller).

Die Raupe in den Blüten und Samen von *Picris hieracioides*, im August und September.

**nana** Hw.  
*ambiguana* Froel.; HS. IV. 192;  
*pallidana* HS. f. 65;  
*pumilana* HS. f. 66; Hein. 90.

Auf Grasplätzen, einzeln; bei *Prag* und *Reichstadt*, im Juni, Juli.  
*Baumgarten* 24. Mai; *Kuchelbad* 4. Juni.  
 Die Raupe vermutlich auf Birken, im April.

**gilvicomana** Z.; Hein. 86;  
*flaviscapulana* HS. IV. 224, VI. 160 f. 97.

An Pappeln am Röhrteich bei *Reichstadt* von Mann gesammelt, im Juni.  
*Isergebirge* Juli (Pok.).  
 Die Raupe an *Solidago virgaurea* im Juli.

**Mussehliana** Tr. X. 3. 141; HS. IV. 188 f. 88. 90; Hein. 85.

Auf nassen Wiesen nicht selten und verbreitet; im Mai, Juni und wieder im August.

*Berčowitz* 6. Juni (Bern.); *Brandeis* 25. August (Pok.).

Die Raupe in den Samenkapseln von *Pedicularis* und *Rhinanthus*. Chréтиen (Ann. de la Soc. Entom. de France 1887, Bull. 184) fand sie auf *Melampyrum pratense*.

**Manniana** F. R. 134 t. 51 f. 2; HS. IV. 189; Hein. 84.

Auf sumpfigen Wiesen bei *Reichstadt* von Mann entdeckt; in unserer *Umgebung* selten; im Mai, Juni.

Die Raupe im Herbste in den Stengeln von *Alisma Plantago* (Gartner) und *Mentha silvestris* (Heyden); überwintert.

**ambiguella** Hb. Tin. 153; Hein. 72;  
*Roserana* Froel.; Tr. VIII. 280, X. 3. 143; HS. IV. 192 f. 93.

In Weinbergen und an Spalieren, in Gärten *unserer Stadt* schon anfangs Mai und wieder im Juli, August.

*Prag* 4. Juni; \* *Unterberčowitz* Juli; *Mnischeck* 1872 (Bern.).

Die Raupe in den Beeren von *Rhamnus frangula*, *Lonicera*, *Syphoricarpos*, nach Eppelsheim in Johannisbeeren, zumeist auf Weinreben, wo sie in manchen Jahren als bedeutender Schädling und Verwüster unserer Weinkulturen auftritt. Die Raupe der ersten Generation (Mai, Juni) bohrt sich in die Knospen und Blüten, die der zweiten (August und September) lebt in den Beerentrauben.

**Dipoltella** Hb. Tin. 345; Tr. IX. 2. 127; Hein. 79;  
**Dipoltana** Tr. X. 3. 75; HS. IV. 180;  
**margaritana** Hw.

Auf trockenen Hügeln häufig; im Juni, Juli.

*Rostok* 26. Juni; *Zawist* 29. Juni; \**St. Prokop* 21. Juli; *Mnischeck* (Bern.).

Die Raupe lebt im Herbste in einem röhrenartigen Gespinst zwischen den Blüten von *Achillea millefolium* und wird nach der Überwinterung im Frühjahr in den zusammengezogenen Blüten angetroffen.

**zephyrana** Tr. VIII. 127; HS. IV. 183 f. 70—74; Hein. 79.

An trockenen Abhängen und Rainen, nicht häufig; im Mai und wieder im Juli.

\**Pelz* 21. April.

Die Raupe lebt in dem unteren Teile des Stengels von *Eryngium campestre*, im Juni.

**purgatana** Tr. X. 3. 148; HS. IV. 191 f. 69; Hein. 72.

Nach Pokorny's Mitteilung von demselben in einem jungen Kiefernwald in *Kuchelbad* gefangen.

Die Raupe (nach Mann) auf *Artemisia campestris*.

**rutilana** Hb. 249; HS. IV. 182; Hein. 78.

Im Wäldchen bei *Točna*, selten; im Juni.

Die Raupe im April und Mai zwischen Nadeln von *Juniperus communis*.

**aleella** Schulze;

**tesselana** Hb. Vög. 31; Hb. 144;  
**tesserana** Tr. VIII. 111; HS. IV. 181 f. 327; Hein. 77.

Auf Waldwiesen häufig und verbreitet, im Juni und Juli.

\**Zlichow* 7. Mai; *Kuchelbad* 24. Mai, 7. Juni, 30. Juli;  
 \**St. Prokop* 21. Mai, 21. Juni; *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe (nach Eppelsheim) im Wurzelstocke von *Picris hieracioides* im Herbste und Frühling.

**Hartmanniana** Cl.; Hb. 146;

Baumanniana Schiff.; Tr. VIII. 113; HS. IV. 184;  
Hein. 76.

Auf Anhöhen und Waldwiesen, ziemlich häufig; Ende Mai und wieder im Juli.

\* *Zawist* 17. und 30. Mai; \* *Plan* 1. Juni.

Die Raupe (nach Stange) im Wurzelstocke von *Scabiosa ochroleuca*, vom Herbste bis zum Frühjahr.

**decimana** Schiff.; Hb. 145; Tr. VIII. 112, X. 3. 73; HS. IV. 181;  
Hein. 77.

An den Berglehnen in *Troja (Pelz)* sehr selten, im Juli.

**badiana** Hb. 147;

*rubigana* Tr. VIII. 117; HS. IV. 185; Hein. 81.

Mann sammelte diese Art bei *Reichstadt* im Juni, in der Umgebung von Himbeeren.

*Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe (nach Stainton) in den Wurzeln und Stengeln der Kletten; nach Rössler in den Blütenköpfen von *Cirsium oleraceum*, von deren Samen sie sich ernährt; überwintert.

**Smeathmanniana** F.; Tr. VIII. 274; HS. IV. 185; Hein. 80;  
*Fabriciana* Hb. 149.

Auf trockenen Grasplätzen häufig und verbreitet; im Mai und wieder im Juli, August.

\* *St. Prokop* 11. Mai; *Zawist* 30. Mai.

Die Raupe im Herbste zwischen den Blüten von *Achillea millefolium*, und nach der Überwinterung im März. Auch an den Blüten von *Anthemis cotula*, im Juni.

**implicitana** HS. VI. 157 (*Heydeniana*);  
*Heydeniana* Hein. 83.

Auf bewachsenen Abhängen im Mai, und wieder Ende Juli und August; nicht häufig aber verbreitet. Ich fing den Wickler bei *Prag*, *Regensburg* (13. Juli) und *Ofen* (August).

Die Raupe in den Blüten von *Anthemis cotula*, *Tanacetum*, *Solidago*, *Chrysocoma* und anderen Pflanzen.

**roseana** Hw.; Hein. 82;

*rubellana* Hb. 286. 287;

*dipsacea* Dup.; HS. IV. 187 f. 76—78.

Auf Wiesen Ende April und im Mai; verbreitet und nicht selten bei *Prag* und *Reichstadt*.

*Neuhof* (Bern.).

Die Raupe in den Blütenköpfen von *Dipsacus silvestris* vom Herbste bis zum April.

**epilinana** Z.; HS. IV. 187 f. 79. 80; Hein. 82.

In der Nähe von Flachsfeldern bei *Reichstadt* von Mann am 20. Mai gesammelt.

Die Raupe in den Blüten und Samenkapseln von *Linum usitatissimum* und *catharticum* im Juni und wieder im Herbste.

**ciliella** Hb. Tin. 180; Hein. 81;

*rubellana* Hb. 285; Tr. VIII. 279; HS. IV. 187.

Auf Waldwiesen vom 18. April bis 15. Mai bei *Reichstadt* nicht selten; auch bei *Prag*.

*Prag*, in *Hausgärten* 8. September (Pok.).

Die Raupe lebt in den Samenkapseln von *Antirrhinum* und *Primula officinalis* im Juni.

### Euxanthis Meyr.

**hamana** L.; Hb. 140; Tr. VIII. 85; HS. IV. 175; Hein. 69;

*diversana* Hb. Vög. 40.

Auf Feldwegen und in Kleefeldern nicht selten; vom Juni bis August.

*Kuchelbad* 22. Juni; \* *Radlitz* 17. Juni; \* *Holleschowitzter Heide* 21. August; *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe (nach Assmuss) an *Ononis repens*; nach anderen Augaben auf *Trifolium* und *Cirsium arvense*, im Mai und Anfangs Juni.

**Zoegana** L.; Hb. 138; Tr. VIII. 87; HS. IV. 176; Hein. 70.

Auf sonnigen unfruchtbaren Hügeln, einzeln, vom Juni bis August.

*Kuchelbad* 22. Juni; *Lhotka* 16. August; \* *St. Prokop* 4. Sept.

Die Raupe (nach Frauenfeld) in den Wurzelstöcken von *Centaurea paniculata*; nach Büttner in *Centaurea jacea*.

**amiantana** Hb. 155; Tr. VIII. 115; HS. IV. 191; Hein. 70.

Mit der vorigen Art, aber selten.

*St. Prokop* 21. Mai 1863.

**straminea** Hw.; Hein. 74;

*Tischerana* Tr. VIII. 275; HS. IV. 185;

*sudana* Dup.

Auf trockenen Abhängen und in Weinbergen, stellenweise nicht selten; im Juni und wieder im August.

*Prag, Seminargarten* 19. Mai; \* *Pelz* 15. Mai; *Kuchelbad* 28. Mai, *Neuhof*.

Die Raupe (nach Gartner) im Blütenboden der *Centaurea cyanus* und *jacea*.

**angustana** Hb. 74; Tr. VIII. 284; HS. f. 94;  
cruentana HS. IV. 191; Hein. 71.

Auf trockenen unfruchtbaren Hügeln, selten; Juli, August.

Die Raupe (nach A. Schmid) im Herbste in den Blüten der *Achillea millefolium*; überwintert.

### Phtheochroa Stph.

**Schreibersiana** Froel.; Hb. 306; Tr. VIII. 285, X. 3. 148; HS.  
IV. 242; Hein. 72;  
lediana Hb. 151.

An Ulmenstämmen im Mai, Juni; nicht selten.

*Prag* 24. Mai.

Die Raupe überwintert unter der Rinde von Ulmen, bis zum April.

## C. Olethreutinae.

### Evetria Hb. (Retinia Gn.)

† *piniana* HS. IV. 222 f. 194; Hein. 97.

Ein Exemplar aus Böhmen in der Pokornyschen Sammlung, ohne nähere Angabe des Fundortes (?).

Die Raupe im April und Mai in den Knospen von *Pinus silvestris*.

**duplana** Hb. 229. 230; Tr. VIII. 138, X. 3. 77; HS. IV. 222;  
Hein. 93;  
spadiceana Dup.

Ziemlich verbreitet, aber nicht häufig. Auch bei *Bürgstein* und *Reichstadt*; im April und Mai.

*Königshof* bei *Beraun* (Maloch); *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe in den Knospen und frischen Trieben der Kiefern; wird bei häufigerem Auftreten schädlich.

**pinivorana** Z.; Hein. 95;

*pudendana* HS. IV. 122 f. 149. 150.

Von Mann bei *Reichstadt* von Fichten geklopft.

*Skalka* bei *Mnischek*, Juli 1884 (Ludw. Simon, e. l.); *Cisowitz* (Bern.).

Die Raupe in den Knospen junger Kiefern.

**turionana** Hb. 220. 221; Tr. VIII. 136, X. 3. 77; HS. IV. 222; Hein. 94.

Mit *duplana* Hb. gemeinschaftlich; Ende April und anfangs Mai.

*Krtsch* an Kiefern (e. l., Maloch); *Hnidous* an Kiefern mit *Buoliana*, Juni (Mužík); *Königshof* bei *Beraun*, Mai (Maloch); *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe immer auf jungen, höchstens mannhohen Kiefern, überwintert in den Mittelknospen, verwandelt sich Ende April und anfangs Mai und gilt als eine der Forstkultur sehr schädliche Art.

**Buoliana** Schiff.; Tr. VIII. 140; HS. IV. 221 f. 49; VI. 160; Hein. 96; *gemmana* Hb. 269.

In Kieferwäldern sehr gemein und verbreitet; im Juni, Juli.

*Kuchelbad* 5. Juli; \* *Neuhütten* Juli; *Mnischek* (Bern.); *Rakonitz* 2. Juli (Bůžek); *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe in den Trieben der Kiefern, vom August bis zum Frühling; wird oft sehr schädlich.

† **margarotana** HS. 148.

Von Hornig in *Böhmen* (*Lana* 1879) gesammelt; April, Mai.

Die Raupe in den Zapfen von *Abies pectinata* vom Herbste bis zum Frühjahr. Nach Schütze (Stett. E. Z. 1897, p. 299) entwickeln sich manche Falter erst nach zweijähriger Puppenruhe.

**resinella** L.; Hein. 96;

*resinana* F.; Tr. VIII. 128, X. 3. 77; HS. IV. 221.

In Kiefernwäldern nicht selten; im Mai und Juni.

*Krtsch* 1. Mai; *Neuhof* (Bern.); *Chlum* bei *Mnichowitz* (Pok.).

Die Raupe lebt und überwintert in Harzknollen an jungen Kiefern und ist im April erwachsen. Nach Disqué auch zweijährig.

### Olethreutes Hb.

**Schreberiana** L.; Hb. 45; Tr. X. 3. 107; HS. IV. 169; Hein. 104.

Im *Bubentscher Parke*, sehr selten; im Juni.

*Zbraslawitz* (Bern.).

Die Raupe an *Prunus padus*, im Mai.

**salicella** L.; Hein. 105;

*salicana* Schiff.; Tr. VIII. 24; HS. IV. 226.

In Gebüschen nicht selten, im Juni, Juli.

*Prag* 28. Mai, 5. Juni; \**Plan*, anfangs Juni.

Die Raupe an Weiden, im Mai.

**inundana** Schiff.; Hb. 60; Tr. X. 3. 92; HS. IV. 227; Hein. 105.

Im *Břežaner Tale* in *Zawist*, sehr selten; im Juli.

Mann fing den Wickler in *Reichstadt* an Erlen.

Die Raupe (nach Wocke) an *Populus tremula* im Mai, Juni.

**semifasciana** Hw.; Hein. 105;

*acutana* Frr.; Tr. X. 3. 68; HS. IV. 227 f. 179. 180.

In unserer Umgebung selten; im Juli.

Die Raupe (nach Stainton) in den Kätzchen von *Salix caprea*, im Mai.

**corticana** Hb. 13;

*picania* Froel.;

*capreana* Hein. 106 (pr. p.).

In Laubwäldern nicht selten; im Juni, Juli.

Die Raupe an *Betula alba* (Sorhagen), *Salix caprea* (Heinemann) und *Populus tremula* (Rössler) im Mai.

**betulaetana** Hw.

*capreana* HS. f. 182;

*betuletana* Hein. 107.

An Birken, im Juni und Juli.

Die Raupe (nach Stainton) auf Birken, im Mai.

**sororeculana** Zett.;

*praelongana* Gn.; Hein. 107;

*betuletana* HS. IV. 230 f. 251. 252.

In Birkenwäldern selten; im Mai, Juni.

*Čisowitz* 21. Juni (Bern.).

Die Raupe im Herbste auf Birken.

**sauciana** Hb. 305; HS. IV. 229 f. 18!; Hein. 108.

An Waldrändern um Heidelbeeren, bei *Prag* und *Reichstadt*, selten; im Juli.

*Breitenbach* Juli.

Die Raupe an *Vaccinium myrtillus*, im Mai.

**variegana** Hb. 14; Tr. VIII. 35; HS. IV. 228;  
*cynosbatella* Wilk.; Hein. 108.

In Obstgärten nicht selten; im Juni, Juli.

*Prag* 18. Mai (e. l.), 14. Juni (e. l.); \* *Breitenbach*, an *Sorbus aucuparia* häufig, Juli.

Die Raupe an *Pyrus*, *Sorbus*, *Crataegus*, *Cotoneaster* und *Prunus*-arten, im Mai.

**pruniana** Hb. 15; Tr. VIII. 33; HS. IV. 228; Hein. 108.

Überall in Gärten, gemein; im Juni, Juli.

*Prag* 30. Mai, 14. Juni; \* *Nischburg* 8. Juni.

Die Raupe auf Schlehen und anderen *Prunus*-arten, im April, Mai.

**ochroleucana** Hb. 304; Tr. X. 3. 48; HS. IV. 227; Hein. 109.

In Ziergärten einzeln; im Juni, Juli.

*Prag* 11. und 23. Juni, 7. August (Pok.).

Die Raupe in versponnenen Blättern an Rosen, nach Heinemann auch auf Obstbäumen; im Mai.

**dimidiana** Sodof.; Tr. X. 3. 46; HS. IV. 228 f. 164. 165; Hein. 109.

In Birkenschlägen im April und Mai, nicht selten; auch bei *Reichstadt*.

*Krtsch*; *Čisowitz* (Nick. und Bern.).

Die Raupe an jungen Birken, im September.

**oblongana** Hw.;

*marginana* Hw.; Hein. 109;

*Sellana* Gn.; HS. IV. 230 f. 183; Hein. 110.

Auf Distelplätzen, bei *Prag* und *Reichstadt*, selten; im Mai und Juni.

*Zawist* Juni 1868; *Hlubočep* (e. l., Pok.).

Die Raupe im Herbste in den Blütenköpfen von *Dipsacus silvestris*.

**gentianana** Hb. 12; Tr. VIII. 36, X. 3. 50; HS. IV. 230; Hein. 111.

An sterilen Plätzen, im Juni, Juli.

*Zawist*; \* *Kopanina* nächst *Radotin*; \* *Neuhütten*; *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe einzeln in den Blütenköpfen von *Dipsacus silvestris*, nach der Überwinterung im April.

**roseomaculana** HS. IV. 229 f. 163;  
Lienigiana Hein. 111.

Ein einziges Stück aus der Umgebung von *Prag*, vom 13. Juni (coll. Nick.).

Die Raupe in zusammengeklappten Blättern an Pyrolaarten, im April und Mai.

**profundana** F.; Tr. VIII. 192; HS. IV. 207; Hein. 104;  
**porphyrana** Hb. 26;  
**Wellensiana** Hb. 237.

In Eichenbüschchen häufig und verbreitet; im Juli.

*Krtsch* 7. Juli, 3. August; *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe an Eichen, nach Sorhagen auch an *Prunus padus*; im Mai, Juni.

**fuligana** Hb. 109; Tr. VIII. 172; HS. IV. 221 f. 332; Hein. 113.  
An schattigen Waldstellen, im Juni; selten.

*Krtsch* (Pok.); \* *Nischburg*, Juni.

Die Raupe in trockenen Stengeln von *Impatiens nolitangere*, überwinternd; nach Walsingham im Stengelmark von *Stachys palustris* im Oktober (var. *ustulana* Hw.).

**textana** Hb. 307 bis 309; HS. N. Schm. p. 6 f. 39; Hein. 113.

Die Art wurde in Böhmen bisher noch nicht beobachtet, wird aber von Lederer als daselbst vorkommend angeführt.

Die Raupe im Frühling in den Herzblättern von *Scabiosa arvensis*.

**arcuella** Cl.;  
**arcuana** L.; Hb. 33; Tr. VIII. 166; HS. IV. 250;  
Hein. 131.

In Laubwäldern, an Eichenbüschchen häufig; vom Mai bis Juli.

\* *Zawist* 21. Mai, 2. Juni; \* *St. Prokop* 31. Mai, 6. Juni; *Krtsch* 18. Juni; \* *Stern* 20. Juni; *Rostok* 25. Juni; \* *Neuhütten* 24. Mai.

Die Raupe soll auf Haseln vorkommen; höchstwahrscheinlich ist sie polyphag und lebt auf niederen Pflanzen.

† **arbutella** L.; Hein. 101;  
**arbutana** Hb. 195; HS. IV. 221.

In \* *Breitenbach* an Berglehnen zwischen *Vaccinium vitis idaea* des Abends schwärzende; ziemlich häufig, im Juli.

Die Raupe an *Vaccinium vitis idaea*.

**mygindana** Schiff.; Hb. 181; HS. IV. 210; Hein. 101;  
flammeana Hb. 321.

Nach Lederer soll diese Art in Böhmen vorkommen; sie fliegt im Juni, Juli.

Die Raupe im April auf *Vaccinium vitis idaea* und *uliginosum*.

**rufana** Sc.; Hein. 102;

**rosetana** Hb. 130. 222; Tr. VIII. 94; HS. IV. 204.

In der Schlucht bei *Zawist*, im Juni; selten.

\* *Neuhütten* am Flussdamm bei der *Wîznicz*, im August des Abends um *Artemisia vulgaris* schwärmend, in Menge; die Puppen oberflächlich an der Erde zwischen den Pflastersteinen des Dammes unter *Artemisiabüschen* (August 1883, e. l.); *Pelz* 6. Juni.

Die Raupe wahrscheinlich auf *Artemisia vulgaris*.

**striana** Schiff.; Tr. VIII. 178; HS. IV. 209; Hein. 102;

**rusticana** Hb. 66;

**fasciolana** Hb. 260; Tr. VIII. 199.

Auf Wiesen häufig und verbreitet; im Juni, Juli.

\* *Prag (Kaiserwiese)* 2. Juni, 18. Juni; *Kuchelbad* 25. Juni; \* *Krtsch* 23. Juli; *Güssbühl* (Bern.).

Die Raupe im April in den Wurzeln von *Taraxacum officinale*, Mitte Mai erwachsen.

**Branderiana** L.; Hein. 102;

**maurana** Hb. 122; Tr. VIII. 91; HS. IV. 205.

In Laubwäldern sehr selten; im Juni.

\* *St. Prokop (bei der Kirche)* 25. Jani 1884 (e. l.); *Mnischek* (Bern.).

*var.* **viduana** Hb. 303; HS. f. 41.

Bei *Karlsbad* (Frosch).

Die Raupe an Espen in umgebogenen Blättern; Ende Mai.

† **siderana** Tr. X. 81; HS. IV. 211 f. 203; Hein. 116.

J. Müller sammelte diese Art (nach seiner eigenen Mitteilung) am 22. Juli 1878 bei *Karlsbad*.

Die Raupe in eingeknickten Blättern von *Spiraea arancus* und *salicifolia*; im Mai und Juni.

**metallicana** Ilb. 68; Tr. VIII. 144; HS. IV. 212; Hein. 119.

In Wäldern um Heidelbeeren; im Juli.

**var. sudetana** Stdfs. Stett. Z. 1846, p. 386; Hein. 117;  
**sudeticana** HS. IV. 211 f. 272.

Auf der *weissen Wiese* des *Riesengebirges*, häufig; im Juli.  
 Die Raupe an *Vaccinium myrtillus*, im Mai und Juni.

**stibiana** Gn.; Hein. 118;  
**micana** Tr. VIII. 150; HS. IV. 211 f. 243.

An felsigen, sonnigen Abhängen, einzeln im Juni. Heinemann  
 führt die Art ebenfalls in Böhmen vorkommend an.

*Zawist* 14. Juni 1851, \*Juni 1880.

Die Raupe nach Gistel an *Prunus spinosa* und *Rubus fruticosus*.  
 Eppelsheim vermutet sie an *Teucrium Chamaedrys*.

**palustrana** Z.; HS. IV. 214; Hein. 122;  
**disertana** HS. f. 213—215.

Von Mann bei *Reichstadt* gesammelt, Mitte Juni.

*Breitenbach* auf freien Plätzen in Tannenwäldern zwischen  
 Heidelbeeren, im Juli 1885; nicht selten.

Die Raupe, welche man auf *Vaccinium* vermutete, entdeckte  
 Lehrer Schütze in *Rachlau* 1897 an verschiedenen Moosarten  
 (*Polytrichum*, *Bryum* und *Dicranum*); nach der Überwinterung von  
 Ende Mai bis nach Mitte Juli.

**Schulziana** F.; Hein. 120;  
**pinetana** Hb. 57;  
**Ahrensiana** Hb. 337. 338;  
**Zinckenana** Tr. VIII. 143; HS. IV. 210.

In Wäldern auf Heideplätzen einzeln aber verbreitet; im Juli,  
 August.

*St. Prokop* 24. August 1866, zwischen Heidekraut.  
 Die Raupe wahrscheinlich an *Calluna vulgaris*.

**micana** Hb. 28;  
**olivana** Tr. VIII. 151; HS. IV. 214 f. 218. 219;  
 Hein. 123.

Auf feuchten Waldwiesen; im Mai, Juni.  
 Die Raupe polyphag an niederen Pflanzen.

**rivulana** Sc.; Hein. 123;  
**conchana** Hb. 106; Tr. VIII. 148; HS. IV. 213.

Auf feuchten Wiesen, häufig und verbreitet; im Juni, Juli.

*Prag (Cibulka)* 3. Juni; *Lhotka* 16. August; \* *Breitenbach*  
 im Juli; *Neuhof* und *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe polyphag an Alnus, Ribes, Genista, Medicago, Plantago, Galium u. a. niederen Pflanzen.

**umbrosana** Frr.; HS. IV. 215 f. 207. 208; Hein. 125.

An Erlenbüschchen bei *Prag* und *Reichstadt*; einzeln im Juni, Juli.

Die Raupe (nach Hartmann) an Mentha.

**urticana** Hb. 65; Tr. VIII. 145; HS. IV. 215 f. 209. 210; Hein. 126.

In der Umgebung von Nesseln, häufig; im Mai, Juni.

*Prag* 9. Mai (e. l.); *Lhotka* 4. Juni; \* *Zawist* 7. Juni; *Neuhof*.

Die Raupe polyphag; in versponnenen Blättern von Urtica dioica, Vaccinium myrtillus (e. l.) und allerlei niederen Pflanzen.

**lacunana** Dup.; HS. IV. 215 f. 338—340; Hein. 126.

Überall in Wäldern und Gebüschen, gemein; im Mai und Juni.

*Prag* 25. Mai, 5. und 14. Juni; \* *Breitenbach* Juli, *Neuhof*.

Die Raupe polyphag in versponnenen Herztrieben niederer Pflanzen, Urtica, Lamium, Chrysanthemum, Anthriscus, nach Chré-tien auch auf Cirsium oleraceum; im April und Mai.

**lucivagana** Z.; HS. f. 335 bis 337; Hein. 128;

*lucana* HS. IV. 217.

In Wäldern auf Heideplätzen; im Juni.

Die Raupe auf Vaccinium myrtillus; nach E. Hofmann an Sonchus, im April, Mai.

**rurestrana** Dup.; HS. 215 f. 211. 212;

*rupestrana* Hein. 126.

In Hecken und Gebüsch, einzeln; im Juni.

*Kundratitz*; \* *Neuhütten*; *Neuhof* (Bern.).

**cespitana** Hb. 244. 245; Tr. VIII. 152; HS. IV. 213; Hein. 124;

*flavipalpana* HS. IV. 213 f. 216. 217; Hein. 125.

Auf Wiesen häufig und verbreitet; im Juni, Juli.

*Prag* 16. Juni, 5. Juli, 26. Juli; \* *Pelz* 9. Juli; *Neuhof* und *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe nach Disqué auf Sarothamnus und Thymus.

**bifasciana** Hw.;

*decrepitana* HS. IV. 216 f. 222; Hein. 128.

In lichten mit Heidelbeeren unterwachsenen Wäldern; im Mai. *Zbraslavitz* (Bern.).

Die Raupe (nach Wachtl) in den Blüten von Pinus nigricans.

**bipunctana** F.; Tr. VIII. 154; HS. IV. 217 f. 230; Hein. 129.

In Tannenwäldern zwischen Heidelbeeren, nicht selten; Juni, Juli.

\* *Breitenbach* Juli; *Zbraslawitz* (*Hetlin*) 19. Mai mit der vorigen Art (Bern.).

Die Raupe an *Vaccinium myrtillus* und *vitis idaea*, im April und Anfang Mai.

**hercyniana** Tr. VIII. 130; Hein. 131;

*Clausthaliana* Rtzb. Forstins. 223, t. 12 f. 2.

In Tannenwäldern bei *Neuhof* (Bernard); im Mai.

\* *Breitenbach* (*Ziegenschacht*) an Waldrändern von Fichten geklopft, 15. Juni 1893.

Die Raupe vom Herbste bis zum Frühjahr an Tannen und Fichten.

**achatana** F.; Tr. VIII. 171; HS. IV. 207; Hein. 132;

*marmorana* Hb. 25.

In Gebüschen, nicht selten; im Juni, Juli.

\* *Zawist* 19. Juni (von *Crataegus e. l.*); *Pelz* 9. Juli.

Die Raupe auf Weissdorn, Schlehen, Brombeeren und Nesseln; im Mai.

**ericetana** Westw.;

*trifoliana* HS. IV. 209 f. 372; Hein. 132.

Auf Kleefeldern nicht selten; im Juni, Juli.

\* *Zawist* 7. und 22. Juni.

Die Raupe an Graswurzeln im Mai; Stange fand sie an den Wurzeln von *Picris*.

**antiquana** Hb. 213. 214; HS. IV. 264; Hein. 133.

In unserer Umgebung sehr selten; im Juni, Juli.

*Prag* 24. Juni; *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe lebt in den Rhizomen von *Stachys palustris*; nach Disqué auch in den fleischigen Wurzelausläufern von *Mentha arvensis*, in denen sie überwintert.

### Polychrosis Rag.

**euphorbiana** Frr.; HS. IV. 225 f. 189; Hein. 136.

Auf Weideplätzen, im Juli.

Die Raupe auf Euphorbiaarten.

**botrana** Schiff.; HS. IV. 225; Hein. 137;  
**reliquana** Tr. X. 3. 146; HS. f. 315.

Der Wickler wurde von mir nicht beobachtet, doch soll er nach Heinemann in Böhmen vorkommen. Schon Jos. v. Riegger führt die Art in seinem „Verzeichniss der Schmetterlinge Böhmens“ 1788 (pag. 64) an; im Mai und August.

Die Raupe lebt an den Blüten und Trauben des Weinstockes, im Juni und wieder im August. Nach Disqué in den Samen von Clematis vitalba im Oktober.

### Lobesia Gn.

**permixtana** Hb. 75; Hein. 138;  
**Fischerana** Tr. X. 3. 146; HS. IV. 225 f. 313, 314.

An trockenen Abhängen mit Schlehengesträuch, nicht selten; im Mai, Juni.

*St. Prokop* 15. Mai; *Kuchelbad* 21. und 25. Mai.

Die Raupe fand Brischke in den Stengelspitzen von Solidago virgaurea im August; Disqué an Betula und Sauber an Fagus, im September.

### Cymolomia Ld.

**Hartigiana** Rtz. Forstins. I. 230 t. 12 f. 11; HS. IV. 223 f. 260;  
 Hein. 139.

In Tannenwäldern bei *Zbraslawitz*; vom Oberförster Bernard gefangen.

Die Raupen im Herbste auf Tannen.

### Exartema Clem.

**latifasciana** Hw.; Hein. 139;  
**venustana** Hb. 326; HS. IV. 216;  
**Dormoyana** Dup.; HS. 187. 188.

Bei *Prag* seltener, in Laubwäldern, aber auch in Gärten; im Juli.

Die Raupe in röhrenartigen Gängen zwischen Baummoos (*Frullania tamarisci*, e. l.) im Mai.

### Steganoptycha Stph.

**simplana** F. R. 38 t. 22 f. 2; HS. IV. 234; Hein. 209.

In Espen und Weidengebüschen bei *Reichstadt* (Mann); im Mai, Juni.

*Čisowitz* 6. Juli 1871 (Bern.) t. Mann.

Fischer von Röslerstamm fand die Raupe anfangs Juli, Glitz anfangs Mai an Espen (*Populus tremula*).

*ramella* L.; Hein. 210;

*triquetrana* Hb. 280. 336; Tr. X. 3. 52;  
*ramana* HS. IV. 279.

In Birkenwäldern einzeln, aber verbreitet; im Juli.

*Prag* 11. Juli, (*Laurenziberg*) 20. Juli; *Kundratitz* 3. August.

Die Raupe auf Birken und Espen, im Mai.

*oppressana* Tr. X. 3. 195; HS. IV. 207 f. 242; Hein. 211.

An Pappelstämmen, häufig; im Juni, Juli.

*Prag* (*Hetzinsel*) 11. Juni; *Neuhof*.

Die Raupe in jungen Blattknospen der Pappeln, im Mai.

†*diniana* Gn.;

*pinicolana* Z.; HS. IV. 207 f. 384. 385; Hein. 210.

In \* *Breitenbach* in Fichten und Tannenwäldern, nicht häufig; Ende Juli 1889.

Die Raupe an Tannen und Lärchen.

*corticana* Hb. 209. 270; Tr. VIII. 193; HS. IV. 207; Hein. 211.

An Ulmenstämmen in unseren *städtischen Anlagen* (vormals *Bastei*), häufig; Juni, Juli.

*Prag* 10. Juni, 5. und 28. Juli; *Baumgarten* 11. Juni; *Brandsch* 1. Juli (Pok.).

Die Raupe an Ulmen und Eichen, zwischen versponnenen Blättern im Mai.

*signatana* Dgl.;

*padana* Z.; HS. IV. 281 f. 383;  
*Kroesmanniana* Hein. 147.

In *Zawist* bei *Königsaal*; im Juni.

Die Raupe auf *Prunus padus*, im April, Mai; nach Glitz auch an *Crataegus*.

*rufimitrana* HS. IV. 220. f. 139; Hein. 212.

Bei *Zawist* einzeln, an Fichten; im Juli.

\* *Breitenbach*, in Fichtenwäldern; Juli.

Die Raupe in den Mitteltrieben von *Pinus picea*, vom April bis Juli; bei starkem Auftreten zuweilen forstsäädlich.

**Ratzeburgiana** Rtzb. Forstins. 227 t. 12. 3; HS. IV. 208 f. 333;  
Hein. 212;  
*abietisana* Frr.

In Fichten- und Tannenwäldern, einzeln; im Juli, August.  
\* *Breitenbach* Juli 1885.

Die Raupe an den jungen Trieben von *Pinus abies*, im Mai;  
nach Stange auch auf *Pinus silvestris*.

**nanana** Tr. X. 3. 80; Hein. 213;  
*nana* HS. IV. 220 f. 129.

Im Wäldchen bei *St. Prokop*, einzeln; am 7. Juni.  
*Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe im Frühjahr an Fichten und Tannen, die Nadeln  
minierend.

**ustomaculana** Curt.; Hein. 213;  
*dorsivittana* HS. 280 f. 142.

Im Gebirge, um Preiselbeeren; Juni, Juli.

Die Raupe auf *Vaccinium vitis idaea*, im Mai.

**vacciniana** Z.; HS. IV. 275 f. 206; Hein. 214.

An Heidelbeeren, nicht selten; im Mai, Juni.

*Kuchelbad* 1. Mai (Pok.).

Die Raupe auf *Vaccinium myrtillus* und *uliginosum*; Juli,  
August.

**ericetana** HS. IV. 276 f. 136; Hein. 215;  
*flexulana* Dup.

In Laubwäldern einzeln; im Juni.

*Prag* 30. Mai; *Karlsbad* Juli (Pok.).

Die Raupe im Herbste in versponnenen Blättern von *Populus tremula*.

**fractifasciana** Hw.; Hein. 216;  
*cuphana* Dup.; HS. IV. 276 f. 134.

Auf Wiesen, nicht selten; im Mai und Juni.

*Wrđy* (bei *Časlau*) August (Müller); *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe an den Wurzelblättern von Scabiosen, im Herbste.

**quadrana** Hb. 223; Tr. VIII. 169; HS. IV. 277 f. 137. 256;  
Hein. 216.

In jungen Kieferwaldungen, selten; anfangs Mai.

*Krtsch* 1865.

Die Raupe nach Gartner an *Scabiosa arvensis*, im Herbste.

**subsequana** Hw.;

abiegana Dup.;

abiegnana Z.; HS. IV. 281 f. 128; Hein. 217.

Nach Lederer soll die Art in Böhmen vorkommen; Flugzeit April, Mai.

Die Raupe miniert die Nadeln der Tannen, überwintert als Puppe unter Streu und kann unter Umständen als bedeutender Forstschädling auftreten. (Horváth, Természetrájzi füzetek vol. XIX. 1896 t. 5. 6.)

**granitana** HS. IV. 280 f. 303; Hein. 218.

In Nadelwäldern, einzeln; im Mai, Juni.

*Prag.*

Die Raupe nach Angaben unter Tannenrinde.

**rubiginosana** HS. IV. 282 f. 185; Hein. 219.

In Kieferwäldern, nicht häufig; im Juni.

*Nixdorf*, um Fichten im Juni (Fischer v. Röslerstamm).

Die Raupe nach Disqué zwischen Nadeln von *Pinus silvestris* und *P. picea*.

† **cruciana** L.;augustana Hb. 205; Tr. VIII. 221; HS. IV. 272 f. 362;  
Hein. 219;

excoecana HS. IV. 272 f. 363.

In \* *Breitenbach* von Sahlweiden geklopft, selten; Juli 1889.*Neuhof* (Bern.); *Wurzelsdorf* (*Isergebirge*) Juli (Pok.).Die Raupe auf *Salix caprea*; im Mai, Juni.**trimaculana** Don.; Hein. 220;lithoxylana Dup.; HS. IV. 283 f. 176. 177;  
ulmariana Z.

In Laubwäldern, ziemlich selten; im Juni, Juli.

*Zawist* 13. Juli.

Die Raupe auf Ulmen; im April, Mai.

**minutana** Hb. 73; Tr. VIII. 216; HS. IV. 283 f. 174. 175;  
Hein. 220.

An Pappelstämmen, einzeln; im Juli.

*Prag* 5. Juli; *Mnischek* (Bern.).

Die Raupe zwischen zwei flach au einander gehetzten Blättern unserer Pappelarten; im Mai, Juni.

### Gypsonoma Meyr.

**aceriana** Dup.; HS. IV. 232 f. 350; Hein. 206.

In Laubwäldern, einzeln bei *Prag*; Juni, Juli.

Die Raupe nach Fischer v. Röslerstamm auf Ahorn; nach anderen Angaben in jungen Trieben von *Populus nigra*, *alba* und *tremula*, im Mai.

**incarnana** Hw.;

*dealbana* Froel.; F. R. p. 37 t. 22; HS. IV. 232;

Hein. 207;

*minorana* Tr. VIII. 43.

J. Müller fing den Wickler in der Umgebung von Časlau (*Wrzy*) im Juni; Mann sammelte ihn bei *Reichstadt* au Erlen und Weiden, im Juni.

Die Raupe an *Crataegus oxyacantha*, *Salix caprea*, *Populus tremula* und anderem Laubholz; im Mai.

**neglectana** Dup.; Hein. 208.

Im *Michler Wald* bei *Prag* selten; anfangs Mai.

*Isergebirge* 25. Juni (Pok.).

Die Raupe zog Pokorny aus Blütenkätzchen von *Salix caprea*; nach Sand lebt sie auch auf *Crataegus*, und nach Disqué in den Knospen von *Populus nigra*, im Mai.

### Asthenia Meyr.

**pygmaeana** Hb. 69; Tr. VIII. 135; HS. IV. 281; Hein. 217.

An Fichten in *St. Prokop*; im April, Mai.

*Zbraslawitz* (*Heilin*) 21. April (Bern.).

Die Raupe an Fichten (*St. Prokop*) Juli.

### Bactra Stph.

**lanceolana** Hb. 80; Tr. VIII. 232; HS. IV. 243; Hein. 134;

*Dibeliana* Hb. 272;

*signana* HS. f. 317.

Auf Sumpfwiesen, häufig; Ende Mai und im August.

*Zlichow* 6. Juni; *Neuhof* (Bern.); *Wurzelsdorf* Juli (Pok.).

Die Raupe im Frühjahr in Binsen, in den unteren Stengelteilen von *Juncus conglomeratus*. Nach Hering auch in *Carex riparia*.

**furfurana** Hw.; Hein. 135;  
*lamana* Z.;  
*scirpana* HS. IV. 243;  
*pauperana* HS. f. 302.

An Teichrändern zwischen Binsen, einzeln; im August.  
*Čisowitz* (1872, Bern.).

Die Raupe in den Stengeln von *Juncus conglomeratus* und *Scirpus lacustris*, im April, Mai.

### Semasia HS.

**hypericana** Hb. 23; Tr. VIII. 206; HS. IV. 249; Hein. 177.

Auf Waldwiesen häufig und verbreitet; im Juni, Juli.

\* *Zawist* 7. Juni; 17. Juli (e. l.); *Neuhof* und *Giesshübl* (Bern.); *Breitenbach (Ziegenschacht)*, gegen Abend auf Wiesen schwärmend 15. Juni.

Die Raupe zwischen versponnenen Gipfelblättern von *Hypericum perforatum*, im Mai.

**citrana** Hb. 185; Tr. VIII. 273; HS. IV. 245; Hein. 168.

Auf trockenen Berglehnen und an Rainen, nicht selten, aber verbreitet; Juni, Juli.

\* *St. Prokop* 13. Juni; \* *Hlubočep* 18. Juni; *Lhotka* 22. Juni; \* *Pelz* 24. Juni.

Die Raupe auf *Achillea millefolium* und *Artemisia campestris*.

**aspidiscana** Hb. 256; Tr. VIII. 208; HS. IV. 247; Hein. 172;  
*n e b r i t a n a* HS. f. 241.

Auf grasreichen, freien Waldplätzen, einzeln; im Mai, Juni.

*Zbraslawitz* (Bern.).

Die Raupe in den Blüten von *Solidago virgaurea*, *Aster amellus* und *Chrysocoma linosyris*; August, September.

**conterminana** HS. IV. 247 f. 297; Hein. 172.

Auf Waldwiesen, selten; im Juli, August.

*Zawist*.

Die Raupe lebt an und in den Blütenkörbchen von *Lactuca scariola* und *sativa*; im September.

### Notocelia Meyr.

**Uddmanniana** L.; F. R. 269 t. 91; HS. IV. 218; Hein. 133;  
*achatana* Hb. 49;  
*solandriana* Tr. VIII. 157.

In Gärten und Wäldern, nicht selten und verbreitet; vom Juni bis August.

*Prag* 15. Juli (e. l.); *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe an *Rubus idaeus* und *fruticosus*; im Mai.

**suffusana** Z.; HS. IV. 232 f. 178; Hein. 162.

An Gesträuchen, häufig und verbreitet; im Juni, Juli.

*Prag* 2. Juni; *Krtsch* 27. Mai (e. l.), 12. Juni; *Neuhof*.

Die Raupe in versponnenen Zweigspitzen an Birnen, Schlehen und Weißdorn; April und Mai.

**roborana** Tr. VIII. 30; HS. IV. 233; Hein. 162;

*cynosbana* F.;

*aquana* Hb. 17.

Überall um Strauchwerk häufig; im Juni und Juli.

*Prag* 20. Juni, 26. Juli; \**Kuchelbad* 24. Jnni; \**Zawist* Juni; *Neuhof*.

Die Raupe zumeist an Rosen im Mai; aber auch auf Eichen, Weißdorn, Schlehen u. a.

**incarnatana** Hb. 191; HS. IV. 232; Hein. 163;

*amoena* Hb. 248; Tr. VIII. 41.

An niederem Strauchwerk, wilden Rosen, immer einzeln; im Juli, August.

*Prag* 30. August; *Kuchelbad* 26. Juli; \**Neuhütten* August.

Die Raupe an *Rosa canina*, im Mai, Juni; nach E. Hofmann auch auf Birken und Sahlweiden.

†**tetragonana** Stph.;

*luctuosa* HS. IV. 242; Hein. 154.

Oberförster Bernard fing ein bereits abgeflogenes Stück am 25. Mai 1871 auf der *Skalka* bei *Mnischek*, welches Jos. Mann agnoszierte.

Die Raupe lebt (nach A. Schenk) in den Endtrieben von Brombeeren im September; nach Heinemann im Herbst unter Moos.

### Epiblema Hb.

**infidana** Hb. 296—298; HS. IV. 244; Hein. 167.

An sonnigen Abhängen in der Nähe von *Artemisia campestris*, einzeln; im August und September.

*Zlichow* 4. August; *Hlubočep* 4. August; *Nusle* 28. August; \**Zawist* August.

Die Raupe in den Wurzeln von *Artemisia campestris*; Mai, Juni.

**albidulana** HS. IV. 245 f. 310; Hein. 170.

In Weinbergen und auf trockenen Hügeln, einzeln; Juni, Juli.

*Prag (Folimanka)* 31. Mai (e. l.), 27. Juni; \**Pelz* 9. Juli; *Smichow (Kinskyscher Garten)* 1. August (Bern.).

Die Raupe (nach Mühlig) auf *Artemisia campestris*, im Mai.

**cana** Hw.;

*Hohenwartiana* (S. V.) Tr. VIII. 204, X. 3. 111;

HS. IV. 248 f. 296; Hein. 173;

*monetulana* Hb. 257.

Auf Waldwiesen, stellenweise in Anzahl; im Juni, Juli.

*Prag* 19. Juli; \**Zawist* 29. Juli; *Karlsbad* (Pok.).

Die Raupe lebt in den Blütenköpfen von *Cirsium*, *Carduus*, *Centaurea scabiosa* u. a. Pflanzen; im Herbste.

†**fulvana** Stph.;

*jacea* HS. IV. 248; Hein. 174.

Unter gleichen Verhältnissen wie die vorige Art, für deren Varietät sie früher gehalten wurde; im Juni, Juli.

*Lhotka* 16. August (Pok.).

Die Raupe nach Büttner an *Centaurea jacea*; nach Kaltenbach in den Blütenköpfen von *Cirsium lanceolatum*.

**expallidana** Hw.;

*ibiceana* HS. IV. 249; Hein. 174.

Auf feuchten Wiesen; im Juni, Juli.

*Prag* 1865; *Lhotka* 6. August (Pok.).

**caecimaculana** Hb. 27; HS. IV. 246; Hein. 172;

*Kollariana* HS. f. 295.

Auf Wiesen und Berglehnen, nicht selten; im Juni.

*Prag* 21. Mai, 22. Juni; \**Pelz* 6. und 24. Juni; *Smichow (Kinskyscher Garten)* 20. Juli (Bern.).

Die Raupe in Wurzelstöcken von *Centaurea paniculata* und *Artemisia campestris*; im Mai und Juni.

**hepaticana** Tr. X. 3. 97; F. R. 172 t. 63 f. 1; HS. IV. 238 f. 223; Hein. 146.

Bei *Nixdorf* von Fischer v. Röslerstamm gesammelt; im Juni, Juli.

\**Neuhütten*, im lichten Hochwald auf der *Schnarrowa*, 8. Juni; *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe in den Stengeln von *Senecio*-arten (*nemorensis* und *Jacobaea*), im Frühjahr.

**graphana** Tr. X. 3. 96; HS. IV. 240 f. 409; Hein. 148.

Auf trockenen Abhängen häufig; im Mai, Juni.

*St. Prokop* 6. Mai, \*17. Juli; *Hlubočep* 1. und \*13. Juni; *Smichow* (*Kinskyscher Garten*) 20. Juli (Bern.).

Die Raupe nach eigener Beobachtung im Frühjahr nach der Überwinterung in alten Wurzelstöcken von *Achillea millefolium*; nach Pokorný auch in jenen von *Artemisia campestris* (e. l.).

**nigricana** HS. IV. 220 f. 138; Hein. 165.

Nach Heinemann in *Böhmen*, um Fichten; vom April bis Juni. *Karlsbad* (Pok.).

Die Raupe an Tannen und Fichten, im September; im Winter und Frühjahr in den Knospen.

**Tedella** Cl.;

*comitana* Schiff.; Tr. VIII. 132; X. 3. 78; HS. IV. 219; Hein. 164;  
*hercyniana* Froel.; Rtz. Forstins. 220 t. 12 f. 4.

In Fichten- und Tannenwäldern, meist häufig; im Mai und Juni.

*Prag* 21. Mai; *Štěchowitz* 14. Mai; \**Scharka* 22. Mai (an Fichten); *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe lebt im Herbste in zusammengesponnenen Nadeln an *Pinus picea* (angeblich auch an *abies*), überwintert und verpuppt sich im nächsten Frühjahr.

**proximana** HS. IV. 219 f. 127; Hein. 165;

*distinctana* Wilk.

Um Tannen, gleichzeitig mit der vorigen Art; aber selten.

Die Raupe an Tannen, die Nadeln minierend.

**Demarniana** F. R. 186 t. 65 f. 3; HS. IV. 239 f. 232; Hein. 160.

In Birkenwäldern, nicht häufig; im Juni, Juli.

*Krtsch* 4. Juni; *Mnischeck* (Bern.).

Die Raupe in Blütenkätzchen von Erlen und Birken; im April, Mai.

**subocellana** Don.;

*campoliliana* Tr. VIII. 212; HS. IV. 279 f. 269; Hein. 159.

In Laubwäldern nicht selten; im Mai, Juni.

*Krtsch* 20. Mai, 2. Juni; \**Plan* 1. Juni; *Karlsbad* (Pok.); *Giesshübl* (Bern.); \**Breitenbach* September (Raupe).

Die Raupe an *Salix caprea*; im Herbste.

**nisella** Cl.; Hein. 158;

siliceana Hb. 196; Tr. VIII. 210; HS. IV. 280;

**ab. pavonana** Don.;

petrana Hb. 210;

**ab. decorana** Hb. 265.

An Pappel- und Weidenstämmen der Moldauinseln häufig; vom Juni bis August.

*Prag (Hetzinsel)* 4. Juli, 5. August; *Zawist* 8. Juli; *Neuhof*; *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe an abgefallenen Kätzchen der Pappeln und Weiden, häufig; im Mai.

**Penkleriana** F. R. 198; HS. IV. 282; Hein. 156;

Mitterpacheriana Tr. VIII. 214; F. R. 33 t. 19, 20.

In Laubgebüschen, nicht selten; im Juni, Juli.

*Neuhof* (Bern.).

Die Raupe im Frühjahr in den Kätzchen der Haseln und Erlen, auch Birken.

**ophthalmicana** Hb. 51; Tr. VIII. 198; HS. IV. 207; Hein. 145.

In Laubwäldern mit Zitterpappeln und Erlen, selten; Ende August und September.

\* *Zawist* August; *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe an *Populus tremula*; im Mai, Juni.

**Solandriana** L.;

semimaculana Hb. 48; Tr. VIII. 198;

**var. sinuana** Hb. 212; Hein. 143;

parmatana Hb. 253; Tr. VIII. 199; F. R. 6 t. 1. und 2; HS. IV. 203;

**var. trapezana** F.;

ratana Hb. 236;

parmatana Hb. 254; F. R. t. 3.

Bei *Reichstadt* in Laubwäldern häufig; im Juli, August.

\* *Zawist* 11. und 30. September; *Neuhof* (Bern.); \* *Breitenbach* (v. *sinuana* Hb.) August; *Franzensbad* (Pok.).

Die Raupe auf Erlen, Birken, Espen, Haseln und Wollweiden; im Mai, Juni.

**sordidana** Hb. 292; Tr. VIII. 278;

solandriana Hein. 145.

In Erlengehölz, einzeln; im September.

*Krtsch* 16. September (Pok.).

Die Raupe an Erlen; im Mai, Juni.

**bilunana** Hw.; Hein. 163;  
cretaceana Hb. 318; HS. IV. 203.

In Birkenwäldern in unserer Umgebung, selten; im Juni, Juli.  
*Karlsbad* (Reichlin).

Die Raupe in Birkenkätzchen, im April.

**tetraquetrana** Hw.; Hein. 157;  
frutetana Hb. 293. 294; Tr. VIII. 170; HS. IV. 282.

In Birkenwäldern, ziemlich häufig; im Mai, Juni.

*Krtsch* 16. und 30. Mai; *Lhotka* 17. Mai; *Neuhof*.

Die Raupe auf Birken; im September. Nach Stange auch in Anschwellungen von Erlentrieben (*Alnus glutinosa*); Ende August.

**immundana** F. R. 138. t. 53 f. 2; HS. IV. 279; Hein. 157.

An Erlen, selten; im April und Mai.

Häufiger bei *Reichstadt*; *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe in Erlenkätzchen; im Herbst.

**crenana** Hb. 242;  
monachana F. R. 139 t. 53 f. 3; HS. IV. 240.

Bisher nur bei *Nixdorf* beobachtet; im April und August.

Die Raupe an *Salix caprea*; im Juni und Oktober.

**similana** Hb. Vög. 71; Hb. 41;  
bimaculana Don.; Hein. 145;  
dissimilana Tr. X. 3. 103; F. R. 170 t. 62 f. 2;  
HS. IV. 239.

Bei *Skalka* nächst *Mnischek*, am 26. August 1866 von mir beobachtet (und 1875 von Oberförster Bernard ebenda wieder gefunden); auch bei *Nixdorf*; vom Juli bis September.

*Franzeensbad* August (Pok.).

Die Raupe an Erlen, Birken und Haseln; im Juni, Juli.

**tripunctana** F.; HS. IV. 233; Hein. 161;  
ocellana Hb. 18;  
cynosbana Tr. VIII. 38.

Überall um Strauchwerk häufig; Ende Mai und im Juni.

\**Prag (Baumgarten)* 22. Mai; \**Zawist* 21. und 30. Mai;  
*St. Prokop* 6. Mai, 2. Juni; *Krtsch* 12. Juni.

Die Raupe in Trieben und versponnenen Blättern von Rosen, schon im April; aber auch an Eichen, Hainbuchen, Schlehen u. a.

**Pfugiana** Hw.;

*scutulana* Tr. VIII. 189; F. R. 176 t. 64 f. a, e;  
HS. IV. 239 f. 228; Hein. 151.

An sterilen Stellen um Disteln; vom Mai bis Juli.

*Prag* 17. Juni; \**St. Prokop* 11. Mai, 21. Juli; *St. Ivan* bei *Karlstein* 14. Mai; *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe in Stengeln von *Carduus nutans* und *Carlina vulgaris*; vom Herbst bis zum Frühjahr.

**luctuosana** Dup.;

*cirsiana* Z.; HS. IV. 241 f. 225; Hein. 150;  
*scutulana* F. R. t. 64 f. b, d.

Mit der vorigen Art, jedoch seltener; auch bei *Reichstadt*.

*St. Prokop* August (Pok.).

Die Raupe in Stengeln von *Cirsium palustre* und *Carduus acanthoides*.

**Brunnichiana** Froel.; Tr. VIII. 195; F. R. 181 t. 65 f. 1; HS. IV. 242; Hein. 149.

Pokorny beobachtete diesen Wickler bei *Karlstein*; er fliegt im Mai und Juni an *Tussilago farfara*, in deren Wurzel und Blütenschaft die Raupe lebt.

*Giesshübl* (Bern.).

**foenella** L.; Hein. 142;

*foeneana* Tr. VIII. 196, X. 3. 106; HS. IV. 268.

In unserer Umgebung, einzeln; im Juni, Juli.

\**Zawist* 21. Juli; \**Neuhütten* Juli; *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe in den Wurzelstöcken von *Artemisia vulgaris*; vom Herbst bis zum Mai.

**Grapholitha** Hein.**† Albersana** Hb. 224; HS. IV. 257 f. 154; Hein. 178.

Pokorny fand diese Art in *Wurzelsdorf* im *Isergebirge*; im Juli 1879.

Die Raupe an *Lonicera*arten; nach Disqué auch an *Syphocarpus racemosus*; im August und September.

**Woeberiana** Schiff.; Tr. VIII. 164; HS. IV. 264; Hein. 191;  
*ornatana* Hb. 32.

An der Rinde alter Obstbäume; vom Mai bis August.

*Prag*, in *Hausgärten* 21. Juni, 12. Juli; \**Smichow* im ehem. *botanischen Garten* an *Mandelbäumen* (e. l.); \**Horoměřitz* bei *Prag*, an alten Kirschbäumen 12. Mai.

Die Raupe im Baste der meisten Obstbäume, vom Herbste bis April; wird besonders Spalierbäumen (Pfirsichen und Aprikosen) schädlich.

**funebrana** Tr. X. 3. 116; HS. IV. 259; Hein. 179.

In Obstgärten nicht häufig, aber verbreitet; im Mai, Juni und wieder im Juli, August.

*Prag* 23. Mai, 5. und 10. Juli; *Troja*.

Die Raupe lebt im Herbste in Pflaumen und anderem Steinobst und überwintert in einem Gespinst unter Baumrinden.

† **nigricana** Stph.;

*tenebrosana* Z.; HS. IV. 257 f. 292; Hein. 181.

Nach Pokorny's Mitteilung von ihm in *Kuchelbad* gefangen am 20. Juni.

*Mnischek* 6. Juli 1871 (Bern. t. Mann).

Die Raupe in Hülsen von Pisum und Lathyrus; vom Juli bis September.

**nebritana** Tr. VIII. 209; HS. IV. 258 f. 234; Hein. 180.

In unserer Umgebung selten; im Juni und anfangs Juli.

*Lhotka* 5. Juli.

Die Raupe lebt in den Hülsen der Erbsen, Wicken (*Vicia sepium*) und des Blasenstrauches; im Juli, August.

† **roseticolana** Z. Stett. E. Z. 1849 253 und 1871 57; IIS. IV. 256

f. 408; Hein. 178;

*tenebrosana* Dup.

An Rosenhecken; im Mai und Juni.

*Zawist* (e. l., Pok.).

Die Raupe in Hagebutten; im September und Oktober.

† **Zebeana** Rtzb. Forstins. 231 t. 15 f. 6; HS. IV. 258 f. 354. 422; Hein. 191.

Postkontrollor Karl Skalsky erzog den Wickler mehrmals aus der Raupe. Der Falter fliegt im Juni.

*Böhm.-bayrisches Grenzgebirge* (*Furth*, coll. Nick.).

Die Raupe unter der Rinde von Lärchenzweigen vom Herbste bis zum Frühling, erzeugt starken Harzausfluss.

**succedana** (S. V.); Froel.; Tr. VIII. 211; HS. IV. 252; Hein. 193; *asseclana* Hb. 194.

Auf freien Waldplätzen um niedere Pflanzen und Heidekraut, häufig; im Mai und wieder im Juli.

*Kuchelbad* 16. und 29. Mai, 7. Juni; *Lhotka* 4. Juni.

\* *Zawist* 11. Juli; *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe in den Hülsen von *Cytisus nigricans*, *Genista tinctoria* und *Sarothamnus scoparius* an den unreifen Samen; Ende August und September.

**Servillana** Dup.; HS. IV. 234 f. 98; Hein. 192.

Um Sahlweiden bei *Prag*, selten; im Juni.

Pokorny zog den Wickler aus Blütenkätzchen von *Salix caprea*. Nach anderen Angaben lebt die Raupe im Frühjahr in länglichen Anschwellungen der jungen Triebe dieser Pflanze.

**microgrammana** Gn.; HS. IV. 257 f. 291; Hein. 180.

An Rainen und Wegen an *Ononis spinosa* schwärzend, einzeln; im Juni, Juli.

*Lhotka* 24. Juli; *Zlichow* Juli (Pok.).

Die Raupe lebt nach Disqué in den unreifen Hülsen von *Ononis spinosa*; Ende August und anfangs September.

**strobilella** L.; Hein. 189;

*strobilana* Hb. 70; Tr. VIII. 134; Rtz. Forstins. 216  
t. 12 f. 8, t. 13 f. 1; HS. IV. 273 f. 254;  
*Kollarana* Hb. 323. 324.

An Fichten, nicht selten; im Mai.

\* *Zbirow* aus Tannenzapfen, 23. Mai 1879 (e. l.); *Riesengebirge* (Pok.).

Die Raupe in Fichten- und Tannenzapfen im Herbste; überwintert.

**conicolana** Heylaerts.

Von Postkontrollor Skalsky in *Böhmen* 1893 gesammelt (coll. Nick.).

Die Raupe wurde von Professor Fr. Wachtl in den Zapfen von *Pinus nigricans* entdeckt.

**corollana** Hb. 282; HS. IV. 265 f. 235; Hein. 184.

Auf Grasplätzen im *Seminargarten* am *Laurenziberge*, selten; im April und Mai.

*Prag* 23. Mai 1863; *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe in den von *Saperda populnea* verursachten knollenartigen Anschwellungen an Espenzweigen; vom Herbste bis zum März.

**scopariana** HS. IV. 274 f. 324; Hein. 190;  
*lathyrana* Froel. Tr. X. 3. 123.

An niederen Pflanzen und Heidekraut schwärmend; bei *Reichstadt*; im Mai.

Die Raupe an *Sarothamnus scoparius* und *Genista tinctoria*; im März, April.

**cosmophorana** Tr. X. 3. 124; Rtz. Forstins. 212 t. 14 f. 2; HS. IV.  
 274 f. 325; Hein. 190.

Nach Pokorny bei *Prag*; im Mai, Juni.

*Krtsch* 16. April (e. l.).

Die Raupe lebt im Frühjahre in den alten von *Evetria resinella* erzeugten Harzknollen an *Pinus silvestris*.

**coniferana** Rtz. Forstins. 217 t. 12 f. 1; HS. IV. 266; Hein. 187;  
*separatana* HS. 322.

In Nadelwäldern bei *Zbraslawitz* (Bern.) und *Reichstadt*; im Juni.

Die Raupe in harziger Borke von Fichten und Tannen; vom Herbste bis zum Frühjahr.

**illutana** HS. IV. 275 f. 130; Hein. 187.

Nach Lederer soll der Wickler in *Böhmen* vorkommen; ich selbst habe ihn bisher nicht beobachtet.

**pactolana** Z.; HS. IV. 274 f. 253; Hein. 188.

In Fichtenwäldern bei *Zbraslawitz* und *Reichstadt*; im Mai, Juni.

Die Raupe unter Tannenrinde; vom Herbst bis zum Frühjahr.

**compositella** F.; Hein. 184;

*Gundiana* Hb. 42; Tr. X. 3. 122; HS. f. 281;  
*composana* Dup.; HS. IV. 264.

Auf grasreichen Abhängen nicht selten; im Mai und wieder im Juli.

*Zlichow* 22. Mai; *Lhotka* 20. Juli; \**Neuhütten* Juli; *Hetlin* 18. Juli (Bern.).

Die Raupe fand Inspektor Müller in den Stengeln von *Melilotus officinalis*. Nach Angabe Disqués auch an *Medicago sativa*; im Juli, August.

**duplicana** Zett.; Hein. 188;

*interruptana* HS. IV. 269 f. 280.

In Fichtenwäldern selten. Im Jahre 1868 von mir bei *Zawist* zum erstenmale gefangen; im Juni.

Die Raupe lebt im Baste von Tannen und Fichten. Nach Hartmann in Anschwellungen der Zweige von *Juniperus communis*; vom Herbste bis zum Mai.

**perlepidana** Hw.; Hein. 183;

*Loderana* Tr. X. 3. 121;  
*lathyrana* HS. f. 265.

In den Gärten am *Laurenziberg* und bei *St. Prokop*, einzeln; im April und Mai.

*Prag* (*Seminargarten*) Mai; *Kuchelbad* 21. April.

Die Raupe an *Orobus niger* und *Lathyrus pratensis*; im Juli, August.

**pallifrontana** Z.; Hein. 185;

*filana* HS. IV. 267 f. 285.

Im Grase unter Schlehen, bei *Prag* und *Reichstadt*; im Mai und wieder im Juli.

Die Raupe (nach Rechnungsrat Friedrich Hofmann in *Regensburg*) in den Hülsen von *Astragalus glycyphyllos*; im August und September.

**fissana** Froel.; HS. IV. 266; Hein. 187;

*dorsana* Tr. VIII. 225;

*diffusana* HS. 284.

An Rainen und Waldwiesen nicht selten; im Mai, Juni.

*Lhotka* 4. Juni, 13. Juni; *Kuchelbad* 4. Juni; *Mnischeck* (Bern.).

Die Raupe nach *Disqué* an *Vicia cracca*; im Juli, August.

**discretana** Wk.; Hein. 186;

*dorsana* Hb. 36; HS. IV. 266 f. 287.

Nach Mann in Gebüschen bei *Reichstadt*; im Juni.

Die Raupe (nach Lehrer Schütze-Rachlau) in den Ranken von wildem Hopfen (*Humulus lupulus*); vom August bis April.

†**inquinatana** Hb. 43; HS. IV. 268 f. 278; Hein. 186.

Ein einziges Stück dieser Art am 21. Mai 1882 in \**Zawist* gefangen und von Dr. Otmar Hofmann bestimmt.

**dorsana** F.; Hein. 182;

*lunulana* Hb. 35;

*Jungiana* Froel.; Tr. VIII. 227; HS. IV. 268.

Auf Grasplätzen unter Obstbäumen bei *Prag* und *Aussig*, selten; im Mai und Juni.

\**Zawist* Mai; \**Plan*, auf freien Waldplätzen, 24. Mai 1871; *Weltrus* (Pok.); *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe lebt in den Hülsen von Erbsen und Wickenarten; im Juli, August.

**orobana** Tr. VIII. 226; HS. IV. 268 f. 288; Hein. 182.

Auf trockenen Waldwiesen, ziemlich selten; im Juli.

Die Raupe an Orobus niger; nach Disqué in den Hülsen von Vicia cracca; im Juli, August.

**coronillana** Z.; HS. IV. 267 f. 286; Hein. 185;  
**argyrana** Tr. VIII. 225.

Bei Prag selten, im Mai. Mann fing den Wickler bei Reichstadt häufig, Mitte Juni.

Die Raupe in den Hülsen von Coronilla varia, im August und September.

**aurana** F.; Hein. 192;

**mediana** Hb. 179; Tr. VIII. 201, X. 3. 110; HS. IV. 177.

Bei Prag noch nicht beobachtet; bei Reichstadt auf blühenden Dolden, häufig; im August.

Die Raupe (nach Hartmann) in den Fruchtdolden von Heracleum sphondylium; im August, September.

### Pamene Hb.

**fimbriana** Hw.; HS. IV. 262 f. 394; Hein. 198.

Ein frisches Exemplar schon am 20. März 1863 von einer Eiche geklopft. Als Flugzeit wird April und Mai angegeben.

**Krtsch** März.

Die Raupe den Winter über in faulendem Eichenholz. Nach Angaben aus abgefallenen morschen Eichenzweigen erzogen.

**argyrana** Hb. 46; HS. IV. 262 f. 192; Hein. 199.

An Eichenstämmen, nicht selten; Ende April und im Mai.

**Kuchelbad** 21. April; **Scharka** 1. Mai; **Brandeis** (Pok.).

Die Raupe im Herbste in der Borke von Eichen, nach Schmid auch in der Rinde der Apfelbäume.

**splendidulana** Gn.;

**plumbatana** Z.; HS. IV. 254 f. 321; Hein. 198.

In Eichenwäldern, Ende April und Mai; bei uns selten.

**Krtsch** 24. April, 5. Mai; **Mnischeck** (Bern.).

Die Raupe in der Rinde von Eichen und Buchen, vom Herbste bis zum Frühjahr.

†**Juliana** Curt.; HS. IV. 252; Hein. 201;  
nim bana HS. f. 266.

Am Ausstellungsplatz in \**Bubentsch* bei *Prag*, an alten Eichenstämmen zwischen der Borke sitzend, am 22. Mai 1888 nicht selten.

*Brandeis* 19. Mai, 1 Exemplar (Pok.).

Die Raupe nach Angaben unter der Rinde an Eichen, Buchen und Ahorn; vom Herbste bis zum Frühjahre.

**insulana** Gn.;

motacillana Z.; HS. IV. 269 f. 268; Hein. 201.

In unserer Umgebung selten; im Mai.

*Nusle*, in einem Weingarten 6. Mai 1868; *Kundratitz* 30. Mai (Pok.).

Die Raupe soll nach Büttner an Birken leben.

†**spiniana** Dup.; HS. IV. 269 f. 267; Hein. 202.

Ein frisches Pärchen in copula von einem Crataegusgebüsch geklopft; \**Nischburg* im August 1890.

Die Raupe nach Angaben an Weissdorn, Schlehen und Erlen; im Mai.

**populana** F.; Hein. 202;

ephippiana Hb. 246; Tr. VIII. 223; HS. IV. 269.

Bei *Reichstadt*, selten; im Juli.

Die Raupe in versponnenen Endblättern von *Salix caprea*; im Mai und Juni.

**regiana** Z.; HS. IV. 270 f. 400. 402; Hein. 202.

Im Parke bei *Hlubočep*, selten; im Juni.

*St. Prokop* August (Pok.).

Die Raupe im Sommer an den Blättern, im Herbste unter der Rinde von Ahornarten.

**Trauniana** Schiff.; Hb. 38; HS. IV. 270 f. 403; Hein. 203;

conjugana Z.; HS. IV. 270.

An Feldahornbüschchen, häufig; Mitte Mai.

*Hlubočep* 12. Mai; *Prag (Laurenziberg)* 26. Mai.

Die Raupe in den Flügelfrüchten, im Frühjahre unter der Rinde von *Acer campestre*.

†**pinetana** Schläg.; HS. IV. 274 f. 398; Hein. 189.

Nach Pokorny's Mitteilung soll derselbe diese Art in *Krtsch* am 12. Mai gefangen haben.

Die Raupe in den Knospen von *Pinus silvestris* im August und September.

**Ochsenheimeriana** Z.; Hein. 203;  
**Loxiana** HS. IV. 273 f. 323.

Nach Heinemann in *Böhmen* „um Fichten und Laubholz schwärzend“; im Mai, Juni.

Die Raupe angeblich auf Tannen, im Mai.

**flexana** Z.; Hein. 204;  
**Vigeliana** HS. V. 94 195.

Von Standfuss sen. im *Riesengebirge* gefangen. (Zeller Stt. E. Z. 1849, p. 281.)

**Giesshübl** Juni (Bern.).

Die Raupe im Herbste, zwischen zwei aufeinander liegenden Buchenblättern versponnen; auch an Eichen.

**Germarana** Hb. Verz. 376; Tr. X. 3. 117; Hein. 204;  
**Germana** HS. f. 258;  
**fulvifrontana** Z.; HS. IV. 253.

An blühenden Pflaumen und Birnbäumen, nicht selten; im Mai.  
Auch bei *Reichstadt*.

*Prag (Folimanka)* 21. Mai 1857 und 24. Mai 1862.

Die Raupe (nach A. Schmid) in Zwetschken, im September.

**rhediella** Cl.; Hein. 205;  
**aurana** Hb. 22;  
**Daldorfiana** Hw.; HS. IV. 153;  
**rhediana** Tr. VIII. 220.

Gleichzeitig mit der vorigen Art und an denselben Flugplätzen.

*Hlubočep* 22. Mai; *Hnidous* im Schlaner Bezirk (Mužík); *Junischek* (Bern.).

Die Raupe an Pflaumen und Apfelbäumen; in Früchten von *Pyrus* und *Crataegus*, im Juli und August.

### Tmetocera Ld.

**ocellana** F.; Tr. VIII. 40; HS. IV. 233 f. 371; Hein. 206;  
**comitana** Hb. 16.

In Obstgärten häufig und verbreitet; Ende Mai bis August.

\* *Prag (Seminargarten)* 19. Mai; *St. Prokop* 18. Juni;  
*Kuchelbad* 8. August; \* *Neuhütten* August; *Cisowitz* 19. Juli  
(Bern.).

Die Raupe an Obstbäumen, Schlehen, Weissdorn u. a. zerstört die Blüten der Birnbäume im Mai und wird diesen sehr schädlich.

### Carpocapsa Tr.

**pomonella** L.; Hein. 194;

**pomonana** Schiff.; Hb. 30; Tr. VIII. 161; HS. IV. 251.

In Obstgärten überall gemein, in der zweiten Hälfte des Mai und wieder im Juli, August.

*Prag* (e. l.) 27. Mai, 15. Juni.

Die Raupe kann mit Recht bei uns zu den der Obstkultur schädlichsten gezählt werden; sie lebt im Frühjahr unter der Rinde der Apfel- und Birnbäume; im Juli und August findet sie sich in den Früchten, deren Abfallen sie veranlasst.

**grossana** Hw.; Hein. 195;

**fagiglandana** Z.; HS. IV. 251 f. 157—160.

In Buchenwäldern nicht selten und verbreitet; im Juni, Juli.

*Prag* 28. Juni; *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe in Buchheckern im August und September; überwintert in der Erde.

**splendana** Hb. 31; Tr. VIII. 163; HS. IV. 251; Hein. 194.

In Eichenwäldern, stellenweise nicht selten; im Juli.

*Rostok* 15. Juli; \**Krtsch*; \**Zawist*.

Die Raupe findet man häufig im September in abgefallenen Eicheln.

*var. Reaumurana* Hein. 195.

Oberförster Bernard fing am 27. Juli 1862 ein frisches Stück in *Zbraslawitz* (coll. Nick.).

Die Raupe nach Heyden (*castaneana* i. l.) aus den Früchten von Edelkastanien.

Da in der Gegend von *Zbraslawitz* (*Hetlin*) keine *Castanea vesca* vorkommt, so dürfte die Raupe auch in den Früchten anderer Bäume (Buchen, Eichen) leben.

### Ancylis Hb.

**derasana** Hb. 206; Tr. VIII. 244; HS. IV. 285; Hein. 227.

In Gärten an Gesträuch, ziemlich häufig; im Mai und wieder im Juli, August.

*Prag* (*Laurenziberg*), *Hlubočep*, *St. Prokop* 18. Mai.

Die Raupe an *Rhamnus frangula*; im Juni und September, Oktober.

**lundana** F.;

*corylana* Hb. 53;

*badiana* Dup.; Tr. VIII. 243; HS. IV. 285; Hein. 225.

An denselben Stellen und gleichzeitig mit der vorigen Art, aber etwas seltener.

*Prag (Seminargarten)* 16. Mai; *Kuchelbad* 13. Jani.

Die Raupe nach Angaben an *Orobus vernus* und *niger*, *Vicia* und *Lathyrus pratensis*.

**myrtillana** Tr. VIII. 245; HS. IV. 286 f. 316; Hein. 226.

Auf mit Heidelbeeren bewachsenen Waldplätzen, auch bei *Reichstadt*; im Mai, Juni.

*Krlsch* 22. Mai; *Lhotka* 20. Juni 1851; \* *Neuhütten* 24. Mai 1885; *Skalka* bei *Mnischek* (Bern.).

Die Raupe auf *Vaccinium myrtillus*.

**siculana** Hb. 79; Tr. VIII. 233; HS. IV. 287;  
*apicella* S. V.; Hein. 224.

In Gebüschen, nicht selten; im Mai und wieder im August.

*Kuchelbad* 24. Mai; \* *Karlstein* 14. Mai 1871; *Plan* 30. Mai 1871; *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe im Juli auf *Rhamnus frangula* und *cathartica* (e. l. coll.).

**tineana** Hb. 81; Tr. VIII. 240; HS. IV. 284; Hein. 223.

An Schlehengebüsch, stellenweise nicht selten; anfangs Mai.

*Prag* 18. April; *Pelz* 13. Mai; *Mnichek* (Bern.); *Karlsbad* (Pok.).

Ich fand die Raupe stets an Schlehen; sie lebt in versponnenen Blättern vom Herbste bis zum Frühjahr. Auch an *Prunus domestica*, *Crataegus oxyacantha* und nach Major Hering's Angabe an *Pyrus malus*.

**comptana** Froel.; HS. IV. 286 f. 318; Hein. 225.

An sonnigen Hügeln, einzeln um niedere Pflanzen, schwärmend; April, anfangs Mai, und wieder im Juni, Juli.

*Prag* 28. April; \* *Zawist* 21. und 25. Juni; *St. Prokop* 4. und 7. Juli; *Slechowitz* 13. Mai (Pok.); *Giesshübl* (Bern.).

Die Raupe an *Potentilla cinerea* und *opaca*, — *Fragaria vesca* (O. Nick. e. l.), *Poterium sanguisorba* (Müller e. l.) u. m. a. Pflanzen.

**unguicella** L.; Hein. 224;

*unguicana* Tr. VIII. 239; HS. IV. 286;  
*falcana* Hb. 78.

In Wäldern um Heidekraut, häufig; im Mai, Juni.

*Rostok* 24. Mai; *Lhotka* 25. Mai, 4. Juni; \**Plan* 28. Mai.

Die Raupe nach (E. Hofmann) an *Calluna vulgaris* vom Herbste bis zum Frühjahre.

**uncana** Hb. 76; Tr. VIII. 237; HS. IV. 286;  
  *uncella* Hein. 224.

Auf Heideplätzen häufig; im Mai, Juni.

*Krtsch* 18. Mai, 5. Juni; *Neuhof*.

Die Raupe an *Calluna vulgaris* (nach E. Hofmann) im April.

**biarcuana** Stph.; Hein. 223;  
  *fluctigerana* HS. IV. 286 f. 319.

An Wollweiden nicht selten; in der zweiten Hälfte Mai.

*Krtsch* 21. Mai; *Neuhof* (Bern.).

Die Raupe an *Salix caprea*, im Herbste.

**diminutana** Hw.; Hein. 224;  
  *cuspidana* Tr. VIII. 236; HS. IV. 286 f. 238.

Bei *Reichstadt* in Gebüschen, sehr selten. Mitte Juni.

Die Raupe an Wollweiden.

**Mitterbacheriana** Schiff.; Hb. 192; Hein. 222;  
  *Penkleriana* Tr. VIII. 241, X. 3. 127.

In Eichenwäldern häufig, von Ende April bis Juni.

*Rostok* 21. Mai; *Krtsch* 25. Mai, 2. Juni.

Die Raupe in einem an den Rändern fest verklebten Blatte an Eichen, vom Herbste bis zum Frühjahre.

**upupana** Tr. X. 3. 120; HS. IV. 285 f. 205; Hein. 222;  
  *ustulana* Tr. VIII. 219.

Vor Jahren fing ich ein einzelnes Stück bei *Prag*. Als Flugzeit wird Mai und Juni angegeben.

Die Raupe (nach Stange) im Herbste zwischen zwei bauschig aufeinandergesponnenen Ulmenblättern, die sie von innen skelettiert; nach Sand auch auf Eichen und Birken; im Mai.

**laetana** F.;  
  *harpana* Hb. 77; Hein. 222;  
  *ramana* Tr. VIII. 235.

In Laubwäldern nicht selten; im April, Mai.

*Krtsch* 24. April, \*23. Mai 1891; \**Cibulka* 9. Mai 1888;  
*Kuchelbad* 29. Mai; *Hnidous* (*Mužík*); *Karlsbad* (Pok.).

Die Raupe in umgeschlagenen Blatträndern an Espen, vom Herbste bis zum Frühjahre.

### Rhopobota Ld.

**naevana** Hb. 261; Tr. X. 3. 126; HS. IV. 280 f. 275; Hein. 228.

In Obstgärten einzeln; im Juli.

*St. Prokop* 18. Juli; *Neuhof* (Bern.); *Marienbad* 23. Juli (Pok.).

Die Raupe an Prunusarten, *Pyrus* und *Crataegus*, im Juni.

### Dichrorampha Gn.

**Petiverella** L.; Hein. 230;

*montana* Hb. 37;

*Petiverana* Tr. VIII. 228; HS. IV. 271.

An Waldrändern, Rainen und auf Wiesen, häufig; vom Mai bis in den Sommer.

*Prag* 5. Juli; *Brandeis (Houška)* 8. Juni; *Wrdy* Juli (Müller).

Die Raupe im Wurzelstocke von *Achillea millefolium*, vom September bis zum Frühjahr.

**alpinana** Tr. VIII. 230; HS. IV. 271 f. 155; Hein. 230.

Gleichzeitig mit der vorigen Art, häufig.

*Prag* 5. und 20. Juli; *Karlsbad* (Pok.).

Die Raupe in Wurzelstöcken von *Achillea millefolium*.

**Heegeriana** Dup.; HS. IV. 261 f. 199. 200; Hein. 238.

An sonnigen, mit niederen Pflanzen bewachsenen Abhängen und Lehnen, selten; im August, September.

\* *St. Prokop* 19. August.

Die Raupe (nach Pokorny) in den Wurzeln von *Artemisia campestris* am 10. Juni (e. i. 19. Juli).

**simpliciana** Hw.;

*caliginosana* Tr. X. 3. 119; HS. IV. 261 f. 263;  
Hein. 234.

An niederen Pflanzen bei *Prag* und *Reichstadt*, nicht selten; Mitte Juni und im Juli.

Die Raupe nach Angaben in Wurzelstöcken von *Artemisia vulgaris*; vom Herbste bis April.

**plumbagana** Tr. VIII. 218; X. 3. 120; HS. IV. 260 f. 289; Hein. 232.

Auf trockenen Wiesen, einzeln, aber verbreitet. Auch bei *Reichstadt*. Im Mai und Juni.

*Zbraslavitz (Hetlin)* 10. und 15. Mai (Bern.); *Brandeis* 1. Juli (Pok.).

Die Raupe in unteren Stengelpartien von *Achillea millefolium* im Herbste, überwintert.

**acuminatana** Z.; HS. IV. 259; Hein. 235;  
Germarana Tr. X. 3. 117; HS. f. 282.

Auf Wiesen, nicht selten; im Mai und wieder im August.

*Prag* 26. Mai; *St. Prokop* 15 Mai; *Karlsbad* (Pok.).

Die Raupe in jungen Schösslingen von Chrysanthemum leucanthemum, im April.

**cacaleana** HS. IV. 261; Hein. 234.

Auf dem *Riesengebirge* (t. Heinemann) um Adenostyles, im Juli.

Die Raupe an Adenostyles albifrons Reich. (*Cacalia alpina*), im Mai, Juni.

### Lipoptycha Ld.

**plumbana** Sc.; Hein. 239;

Zachana Tr. VIII. 217;  
blepharana HS. IV. 254 f. 197. 198.

Um Schlehen, an Waldrändern und Rainen, häufig; vom Mai bis in den Sommer.

*Krtsch*; *Kuchelbad*; *Neuhof*.

Die Raupe in den Wurzelstöcken von Artemisia vulgaris und campestris; nach Eppelshcim auch in Achillea millefolium; vom Herbste bis zum April.

**incursana** HS. IV. 266 f. 196; Hein. 240.

Im *Seminargarten* am *Laurenziberge* um Strauchwerk, selten; Mai und August.

---

**Tortricidae.**  
**Übersicht der Gruppen.**

	Pag.
A. Tortricinae	1
B. Conchylinae	16
C. Olethreutinae	21

---

## Verzeichnis der Gattungen.

	Pag.		Pag.
<i>Acalla</i> Meyr.	1	<i>Exapate</i> Hb.	15
<i>Amphisa</i> Curt.	6	<i>Exartema</i> Clem.	30
<i>Ancylis</i> Hb.	49	<i>Grapholitha</i> Hein.	41
<i>Anisotaenia</i> Stph. .	16	<i>Gypsonoma</i> Meyr.	34
<i>Asthenia</i> Meyr.	34		
<i>Bactra</i> Stph. .	34	<i>Lipoptyla</i> Ld	53
		<i>Lobesia</i> Gn.	30
<i>Cacoecia</i> Hb.	8	<i>Lozopera</i> Stph.	16
<i>Capua</i> Stph.	7	<i>Notocelia</i> Meyr.	35
<i>Carpocapsa</i> Tr.	49	<i>Oenophthira</i> Dup.	7
<i>Cheimatophila</i> Stph.	15	<i>Olethreutes</i> Hb.	22
<i>Cnephasia</i> Curt.	13		
<i>Conchylis</i> Ld.	16	<i>Pamene</i> Hb.	. 46
<i>Cymolomia</i> Ld.	30	<i>Pandemis</i> Hb.	10
<i>Dichelia</i> Gn.	6	<i>Phtheochroa</i> Stph.	21
<i>Dichrorampha</i> Gn.	52	<i>Polychrosis</i> Rag.	29
<i>Doloploca</i> Hb.	15	<i>Rhopobota</i> Ld.	52
<i>Epiblema</i> Hb.	36	<i>Semasia</i> HS.	35
<i>Eulia</i> Hb.	11	<i>Steganoptyla</i> Stph.	30
<i>Euxanthis</i> Meyr.	20	<i>Tmetocera</i> Ld.	48
<i>Evetria</i> Hb.	21	<i>Tortrix</i> Meyr.	11

## Verzeichnis

### der Arten, Varietäten, Aberrationen und Synonyme.

	Pag.		Pag.
<b>A biegana</b> Dup.	33	<b>a picella</b> S. V.	50
<b>a biegnana</b> Z. .	33	<b>a quana</b> Hb. .	36
<b>abietana</b> Hb. .	2	<b>ab. aquilana</b> IIb.	2
<b>abietisana</b> Frr. .	32	<b>arbutana</b> Hb.	25
<b>A bildgaardana</b> Froel.	2	<b>arbutella</b> L.	25
<b>acerana</b> Hb.	9	<b>arcuana</b> L.	25
<b>aceriana</b> Dup. . .	34	<b>arcuella</b> Cl.	25
<b>achatana</b> F. (Olethreutes)	29	<b>argentana</b> Cl. .	14
<b>achatana</b> Hb. (Notocelia)	35	<b>argyrana</b> Hb. (Pamene) .	46
<b>acuminatana</b> Z.	53	<b>argyrana</b> Tr. (Grapholitha)	46
<b>acutana</b> Frr.	23	<b>ab. asperana</b> F.	3
<b>ad junctana</b> Tr.	12	<b>asperana</b> Tr.	3
<b>ad spersana</b> Dup.	4	<b>aspersana</b> Hb.	4
<b>Ahrensiana</b> Hb.	27	<b>aspidiscana</b> Hb.	35
<b>Albersana</b> Hb.	11	<b>asseclana</b> Hb.	42
<b>al bidana</b> Hb.	11	<b>Audouinana</b> Dup.	12
<b>al bidulana</b> HS.	37	<b>augustana</b> Hb. .	33
<b>al bulana</b> Tr.	16	<b>aurana</b> F (Graphol.)	46
<b>aleella</b> Schulze	18	<b>aurana</b> Hb. (Pamene)	48
<b>alpinana</b> Tr. .	52	<b>autumnana</b> Hb.	4
<b>alternella</b> Tr.	15		
<i>var. alticolana</i> HS.	14	<b>badiana</b> Hb. (Conchylis)	19
<b>ambiguana</b> Tr.	16	<b>badiana</b> Dup. (Ancylis)	50
Froel.	17	<b>Baumanniana</b> Schiff.	19
<b>ambiguella</b> Hb.	17	<b>Bergmanniana</b> L.	12
<b>Ameriana</b> Tr.	8	<b>betulaetana</b> Hw.	23
<b>amiantana</b> Hb.	20	<b>betuletana</b> IIS.	23
<b>amoenana</b> IIb.	36	" Hein.	23
<b>angustana</b> Hb.	21	<b>biarcuana</b> Stph. .	51
<b>antiquana</b> Hb.	29	<b>bifasciana</b> Hb. (Tortrix)	12
<b>a picalis</b> Westw.	12	Hw. (Olethr.)	28

	Pag.		Pag.
<b>bilunana</b> Hw.	40	<b>conterminana</b> HS.	. 35
<b>bimaculana</b> Don.	. 40	<b>Conwayana</b> F.	12
<b>bipunctana</b> F.	29	<b>corollana</b> Hb.	43
<b>blepharana</b> HS.	53	<b>coronillana</b> Z. . .	46
<b>botrana</b> Schiff.	30	<b>corticana</b> Hb. (Olethr.)	23
<b>brachiana</b> Frr.	5	", Hb. (Steganopt.)	31
<b>Branderiana</b> L. . .	26	<b>coryhana</b> F. (Pandemis)	10
<b>Brunnichiana</b> Froel.	41	<b>corylana</b> Hb. (Ancylis)	50
<b>Buoliania</b> Schiff.	22	<b>cosmophorana</b> Tr.	44
		<b>costana</b> F. . .	9
<b>cacaleana</b> HS. . .	53	<b>crataegana</b> Hb.	8
<b>caecimaculana</b> Hb.	37	<b>crenana</b> Hb. . .	40
<b>caliginosana</b> Tr.	52	<b>cretaceana</b> Hb.	40
<b>campoliliiana</b> Tr.	38	<b>cristana</b> (S. V.) F.	1
<b>cana</b> Hw. . . .	37	<b>cristana</b> Hb.	2
<b>capreana</b> Hein. (Olethreut.)	23	<b>cruciana</b> L. . .	. 33
", HS.	23	<b>cruentana</b> HS.	21
<b>carduana</b> Z. . .	17	<b>cuphana</b> Dup.	32
<b>carpiniana</b> Hb.	10	<b>cuspidana</b> Tr. . . .	51
<i>var. caudana</i> F.	1	<b>cynosbana</b> F. (Notocelia)	36
<b>caudana</b> Hb. . .	1	", Tr. (Epiblema)	40
<i>var. cerasana</i> Hb.	10	<b>cynosbatella</b> Wilk.	24
<b>cespitana</b> Hb. . .	28		
<b>characterana</b> Hb.	8	<b>Daldorfiana</b> Hw.	48
<i>var. ciliiana</i> Hb.	6	<b>dealbana</b> Froel.	34
<b>ciliella</b> Hb. . .	20	<b>decimana</b> Schiff.	19
<b>cinctana</b> Schiff. .	11	<i>ab. decorana</i> Hb.	39
<b>cinnamomeana</b> Tr.	10	<b>decrepitana</b> HS.	28
<b>cirsiana</b> Z.	41	<b>decretana</b> Tr. . .	8
<b>citrana</b> Hb. . .	35	<b>Demarniana</b> F. R.	38
<b>Clausthaliana</b> Rtzb.	. 29	<b>derasana</b> Hb.	49
<b>comitana</b> Schiff. (Epiblema)	38	<b>Dibeliana</b> Hb.	34
", Hb. (Tmetoc.)	48	<b>diffusana</b> HS. . .	45
<b>communana</b> HS.	14	<b>dimidiana</b> Sodof. (Olethr.)	. 24
<i>var. comparana</i> Hb. .	4	<i>ab. dimidiana</i> Froel. (Acalla)	6
<b>composana</b> Dup.	44	<b>diminutana</b> Hw.	51
<b>compositella</b> F.	44	<b>diniana</b> Gn. . .	31
<b>comptana</b> Froel.	50	<b>Dipoltana</b> Tr.	18
<b>conchana</b> Hb.	27	<b>Dipoltella</b> Hb.	18
<b>congelatella</b> Cl. . .	15	<b>dipsaceana</b> Dup.	19
<b>congenerana</b> Hb.	8	<b>discretana</b> Wk.	45
<b>conicolana</b> Heylaerts	43	<b>disertana</b> HS.	27
<b>coniferana</b> Rtzb.	44	<b>dissimilana</b> Tr.	40
<b>conjugana</b> Z.	. 47	<b>dissolutana</b> HS.	17
<b>contaminana</b> Hb.	5	<b>distinctana</b> Wilk.	38

	Pag.		Pag.
<b>diversana</b> Hb. ( <i>Tortrix</i> ) . .	13	<b>foeneana</b> Tr.	41
<b>diversana</b> Hb. ( <i>Euxanthis</i> )	20	<b>foenella</b> L.	41
<b>var. Dohrniana</b> HS.	13	<b>Forskaaleana</b> L.	11
<b>Dormoyana</b> Dup. .	30	<b>Forsterana</b> F.	12
<b>dorsana</b> F. ( <i>Graphol.</i> )	45	<b>fractifasciana</b> Hw.	32
<b>dorsana</b> Tr.	45	<b>francillana</b> F.	16
" Hb. . .	45	<b>frutetana</b> Hb.	40
<b>dorsivittana</b> HS.	. 32	<b>fuligana</b> Hb.	25
<b>dubitana</b> Hb.	16	<b>fulvana</b> Stph.	37
<b>duplana</b> Hb. .	21	<b>fulvifrontana</b> Z. .	48
<b>duplicana</b> Zett.	44	<i>ab. fulvomixtana</i> Stph.	3
<i>ab. ectypana</i> Hb.	12	<b>funebrana</b> Tr.	42
<b>var. effractana</b> Froel.	1	<b>furfurana</b> Hw.	35
<b>effractana</b> Hb.	1	<b>gelatana</b> Hb.	15
<b>emargana</b> F. .	1	<b>gelatella</b> L.	15
<b>ephippana</b> Hb.	47	<b>gemmana</b> Hb.	22
<b>epilinana</b> Z. .	20	<b>gentianana</b> Hb.	24
<b>ericetana</b> Westw. ( <i>Olethr.</i> )	29	<b>germania</b> HS.	48
" HS. ( <i>Steganopt.</i> )	32	<b>Germarana</b> Hb. ( <i>Pamene</i> ) .	48
<b>euphorbiana</b> Frr.	29	<b>Germarana</b> Tr. ( <i>Dichror.</i> )	53
<b>excoecana</b> HS.	33	<b>Gerningana</b> Schiff.	6
<b>expallidana</b> Hw.	37	<b>gilvicomana</b> Z. .	17
<b>Fabriciana</b> Hb.	19	<b>gnomana</b> Cl. ( <i>Dichelia</i> ) .	6
<b>fagiglandana</b> Z.	49	<b>gnomana</b> Hb. ( <i>Cacoccia</i> )	9
<b>falcana</b> Hb.	50	<b>Gouaua</b> L.	14
<b>fasciolana</b> Hb. . .	26	<b>granitana</b> HS.	33
<b>favillaceana</b> Hb. ( <i>Capua</i> ) . .	7	<b>graphana</b> Tr.	38
<b>favillaceana</b> Hb. ( <i>Acalla</i> )	4	<b>grossana</b> Hw.	49
<b>ferrugana</b> S. V.	5	<b>Grotiana</b> F. .	6
<b>ferrugana</b> Hb.	11	<b>Gundiana</b> Hb.	44
<b>filana</b> HS.	45	<b>hamana</b> L.	20
<b>fimbriana</b> Hw.	46	<b>harpana</b> Hb.	51
<b>Fischerana</b> Tr.	30	<b>Hartigiana</b> Rtzb.	30
<b>fissana</b> Froel. .	45	<b>Hartmanniana</b> Cl.	19
<b>flagellana</b> HS.	16	<b>hastiana</b> L.	?
<b>flammeana</b> Hb. . . .	26	<b>Heegeriana</b> Dup.	52
<b>flavana</b> Hb. ( <i>Dichelia</i> )	6	<b>helvolana</b> Hb.	13
" Hb. ( <i>Tortrix</i> )	13	<b>heparana</b> Schiff.	10
<b>flavipalpana</b> HS. .	28	<b>hepaticana</b> Tr. . .	37
<b>flaviscapulana</b> HS.	17	<b>hercyniana</b> Tr. ( <i>Olethr.</i> ) .	29
<b>flexana</b> Z. .	48	<b>hercyniana</b> Froel. ( <i>Epiblema</i> )	38
<b>flexulana</b> Dup. .	32	<b>Heydeniana</b> Hein.	19
<b>fluctigerana</b> HS.	. 51	<b>histrionana</b> Froel.	9

Pag.		Pag.	
histri onana Ratzb. .	9	Lienigiana Hein.	25
Hofmannseggana Hb.	12	lipsiana Schiff.	4
Hohenwartiana S. V.	37	literana L.	3
Holmiana L. .	5	lithargyrana HS.	5
horridana Hb.	11	lithoxylana Dup.	33
hybridana Hb. (Anisotaenia) .	16	Loderana Tr.	45
hybridana Dup. (Cnephasia)	15	Loeflingiana L.	12
hybridella Hb.	17	logiana Schiff.	2
hyemana Hb.	15	Loxiana HS.	48
hypericana Hb.	35	lucana Gn.	28
		lucidana Tr.	4
ibiceana HS. .	37	lucivagana Z.	28
var. icterana Froel.	13	luctuosana Dup.	41
illutana HS. .	44	luctuosana HS.	36
immundana F. R.	40	lundana F. .	50
implicitana HS.	19	lunulana Hb.	45
incarnana Hw.	34	luteolana Hb.	7
incarnatana Hb.	36		
incertana Tr.	14	maccana Tr. .	2
incursana HS.	53	Manniana F. R.	17
infidana Hb.	36	margaritana Hw.	18
inquinatana Hb.	45	margarotana HS.	22
insulana Gn.	47	marginana Hw.	24
interruptana HS.	44	marmorana Hb.	29
inundana Schiff.	23	maurana Hb. .	26
ab. irrorana Hb.	3	ab. Mayrana Hb.	2
		mediana Hb.	46
jaccana HS.	37	metallicana Hb.	26
Juliana Curt.	47	micana Hb. (Olethreut)	27
Jungiana Froel.	45	micana Tr.	27
Kollarana Hb.	43	microgrammana Gn.	43
Kollariana HS. .	37	ministrana L. . . . .	11
Kroesmanniana Hein.	31	var. minorana HS. (Cnephasia)	14
		minorana Tr. (Gypsonoma)	34
laetana F.	51	minusculana Z.	14
lacunana Dup. .	28	minutana Hb. .	33
laevigana Schiff.	9	Mitterbacheriana Schiff.	51
lamana Z. .	35	Mitterpacheriana Tr.	39
lanceolana Hb.	34	mixtana Hb. .	2
lathyrana Froel.	44	modestana Tr.	11
" HS.	45	monachana F. R.	40
latifasciana Hw.	30	monetulana Hb.	37
Lecheana L.	10	montana Hb. .	52
lediana Hb. .	21	motacillana Z.	47
ab. leprosana Froel.	2	murinana Hb.	9

	Pag.		Pag.
<b>musculana</b> Hb.	9	<b>pasivana</b> (rect. <i>pascuana</i> ) Hb.	15
<b>Mussehiana</b> Tr.	17	<b>pauperana</b> HS.	35
<b>mygindana</b> Schiff.	26	<i>ab.</i> <b>pavonana</b> Don.	39
<b>myrtillana</b> Tr.	50	<b>pectinana</b> Hb. . . .	6
,		<b>Penkleriana</b> F. R. ( <i>Epiblema</i> )	39
<b>naevana</b> Hb. . .	52	<b>Penkleriana</b> Tr. ( <i>Ancylis</i> )	51
<b>nana</b> Hw. ( <i>Conchylis</i> )	17	<b>Penziana</b> Thb.	14
<b>nana</b> HS. ( <i>Steganopt.</i> )	32	<b>perlepidana</b> Hw.	45
<b>nanana</b> Tr. . .	32	<b>permixtana</b> Hb.	30
<b>nebritana</b> Tr. ( <i>Graphol.</i> ) .	42	<b>Petiverana</b> Tr.	52
<b>nebritana</b> HS. ( <i>Semasia</i> )	35	<b>Petiverella</b> L.	52
<b>nebulana</b> Hb.	3	<b>petrana</b> Hb.	39
<b>neglectana</b> Dup. . .	34	<b>Pflugiana</b> Hw.	41
<b>nigricana</b> HS. ( <i>Epiblema</i> )	38	<b>picana</b> Froel.	23
" Stph. ( <i>Graphol.</i> )	42	<b>pieceana</b> L. . .	8
<b>nimbana</b> HS.	47	<b>Pilleriana</b> Schiff. . . .	7
<b>nisella</b> Cl.	39	<b>pinetana</b> Schlaeg. ( <i>Pamene</i> )	47
<b>niveana</b> F.	3	<b>pinetana</b> Hb. ( <i>Olethreut.</i> )	27
<b>nubilana</b> Hb. . .	15	<b>piniana</b> HS. .	21
<b>nyctemerana</b> Hb.	3	<b>pinicolana</b> Z.	31
<b>oblongana</b> Hw.	24	<b>pinivorana</b> Z.	22
<b>ocellana</b> F. ( <i>Tinetocera</i> ) .	48	<b>plumbagana</b> Tr.	52
<b>ocellana</b> Hb. ( <i>Epiblema</i> )	40	<b>plumbana</b> Sc. ( <i>Lipopt.</i> )	53
<b>ochroleucana</b> Hb. .	24	<b>plumbana</b> Hb. ( <i>Tortrix</i> )	12
<b>Ochsenheimeriana</b> Z.	48	<b>plumbatana</b> Z.	46
<b>olivana</b> Tr. .	27	<b>Podana</b> Sc. .	8
<b>ophthalmicana</b> Hb.	39	<b>pomonana</b> Schiff.	49
<b>oporana</b> Hb.	8	<b>pomonella</b> L.	49
<b>oppressana</b> Tr.	31	<b>populana</b> F. .	47
<b>orana</b> F. R.	7	<b>porphyhana</b> Hb.	25
<b>ornatana</b> Hb.	41	<b>posterana</b> Z. .	16
<b>orobana</b> Tr.	46	<b>praelongana</b> Gn.	23
<b>osseana</b> Sc. . . .	13	<b>pratana</b> Hb.	13
<b>oxyacanthana</b> HS. ( <i>Eulia</i> ). .	11	<b>profundana</b> F.	25
<b>oxyacanthana</b> Hb. ( <i>Cacoecia</i> )	9	<b>proximana</b> HS.	38
<b>pactolana</b> Z.	44	<b>pruniana</b> Hb. .	24
<b>padana</b> Z.	31	<b>pudendana</b> HS.	22
<b>paleana</b> Hb.	13	<b>pumilana</b> HS.	17
<b>palleana</b> Tr.	13	<b>punctulana</b> Schiff.	15
<b>pallidana</b> HS.	17	<b>punctulella</b> Tr.	15
<b>pallifrontana</b> Z.	45	<b>purgatana</b> Tr.	18
<b>palustrana</b> Z. .	27	<b>pygmaeana</b> Hb. .	34
<b>parmatana</b> Hb.	39	<b>pyrastrana</b> Hb.	8
		<b>quadrana</b> Hb.	32

	Pag.		Pag.
<b>quercinana</b> Z.	5	<b>salicana</b> Schiff.	23
		<b>salicella</b> L.	23
		<b>sauciana</b> Hb. .	23
<i>ab. radiana</i> Hb.	2	<b>scabrina</b> S. V.	2
<i>ramana</i> HS. (Steganopt.)	31	<b>Schalleriana</b> F.	4
“ Tr. ( <i>Ancylis</i> )	51	<b>Schreberiana</b> L. .	22
<i>ramella</i> L.	31	<b>Schreibersiana</b> Froel.	21
<i>ratana</i> Hb. . .	39	<b>Schulziana</b> F.	27
<b>Ratzeburgiana</b> Rtzb. .	32	<b>scirpana</b> H. S.	35
<i>var. Reaumurana</i> Hein.	49	<b>scopariana</b> HS. .	44
<i>rectifasciana</i> Hw.	16	<b>scutulana</b> F. R.	41
<i>regiana</i> Z.	47	” Tr.	41
<i>reliqnana</i> Tr.	30	<b>Sellana</b> Gn.	24
<i>resinana</i> F.	22	<b>semifasciana</b> Hw. .	23
<i>resinella</i> L.	22	<b>semimaculana</b> Hb.	39
<i>reticulana</i> Hb.	7	<b>senecionana</b> Hb.	13
<i>rhediana</i> Tr.	48	<b>separatana</b> HS.	44
<i>rhexiella</i> Cl. .	48	<b>Servillana</b> Dup. .	43
<i>rhombana</i> Hb.	13	<b>siculana</b> Hb.	50
<i>rhombicana</i> HS. .	6	<b>siderana</b> Tr.	26
<i>ribeana</i> Ilb.	10	<b>signana</b> HS.	34
<i>rigana</i> Sodof.	11	<b>signatana</b> Dgl.	31
<i>rivilana</i> Sc. . . .	27	<b>siliceana</b> Hb.	39
<i>roborana</i> Tr. ( <i>Notocelia</i> ) .	36	<b>similana</b> Hb.	40
<i>roborana</i> Hb. ( <i>Cacoecia</i> )	8	<b>simplicana</b> F. R.	30
<i>rogana</i> Gn.	13	<b>simpliciana</b> Hw.	52
<i>rosana</i> L.	9	<i>var. sinuana</i> Hb. .	39
<i>roscidana</i> Hb.	3	<b>Smeathmanniana</b> F. .	19
<i>roseana</i> Hw. . .	19	<b>solandriana</b> L. ( <i>Epileema</i> ) .	39
<i>roseomaculana</i> HS.	25	<b>solandriana</b> Hein. ( <i>Epileema</i> )	39
<i>Roserana</i> Froel.	17	” Tr. ( <i>Notocelia</i> )	35
<i>rosetana</i> Hb.	26	<b>sorbiana</b> Hb.	9
<i>roseticolana</i> Z. .	42	<b>sordidana</b> Hb.	39
<i>rubellana</i> Hb.	19.	<b>soroculana</b> Zett.	23
<i>rubigana</i> Tr.	19	<b>spadiceana</b> Dup.	21
<i>rubiginosana</i> HS. .	33	<b>spectrana</b> Tr.	9
<i>rufana</i> Schiff. ( <i>Acalla</i> )	4	<b>spiniana</b> Dup.	47
“ Sc. ( <i>Olethr.</i> )	26	<b>splendana</b> Hb.	49
<i>rufana</i> Hb. ( <i>Acalla</i> )	5	<b>splendidulana</b> Gn.	46
<i>rufimitrana</i> HS.	31	<b>sponsana</b> F. . .	4
<i>rupestrana</i> Hein.	28	<i>var. squamana</i> F.	3
<i>rurestrana</i> Dup.	28	<b>stibiana</b> Gn.	27
<i>rusticana</i> Tr. ( <i>Tortrix</i> ). .	13	<b>straminea</b> Hw. . .	20
<i>rusticana</i> Hb. ( <i>Olethr.</i> )	26	<i>ab. stramineana</i> HS.	10
<i>rutilana</i> Hb.	18	<b>striana</b> Schiff.	26

	Pag.		Pag.
<b>strigana</b> Hb. . .	10	<b>ulmariana</b> Z.	33
<b>strobilana</b> Hb.	43	<b>umbrana</b> Hb.	1
<b>strobilella</b> L. . .	. 43	<b>umbrosana</b> Frr.	28
<i>var. styriacana</i> HS.	14	<b>uncana</b> Hb.	51
<b>subocellana</b> Don.	38	<b>uncella</b> Hein.	51
<b>subsequana</b> Hw. . .	33	<b>unguicana</b> Tr.	50
<b>succedana</b> (S. V.) Froel.	42	<b>unguicella</b> L.	50
<b>sudana</b> Dup.	20	<b>unitana</b> Hb.	13
<i>var. sudetana</i> StdFs.	27	<b>upupana</b> Tr.	51
<b>sudeticana</b> HS.	27	<b>urticana</b> Hb.	28
<b>sudoriana</b> Hb.	4	<b>ustomaculana</b> Curt.	. 32
<b>suffusana</b> Z.	36	<b>ustulana</b> Tr.	51
 <b>Tedella</b> Cl. . .	38	<b>vacciniana</b> Z.	32
<b>tenebrosana</b> Z.	42	<b>variegana</b> Schiff. (Acalla)	2
<b>terreana</b> Tr.	7	"    Hb. (Olethr.)	24
<b>tesselana</b> Hb.	18	<b>venustana</b> Hb.	30
<b>tesserana</b> Tr.	18	<b>viburnana</b> Tr.	13
<b>tetragonana</b> Stph.	36	<b>viburniana</b> F.	13
<b>tetraquetrana</b> Hw. . .	. 40	<i>var. viduana</i> Hb.	26
<b>textana</b> Hb. (Olethr.) .	25	<b>Vigeliana</b> HS.	48
<b>textana</b> Hb. (Pandemis)	10	<b>vinculana</b> Tr. . .	9
<b>tineana</b> Hb. . .	50	<i>var. virgaureana</i> Tr.	14
<b>Tischerana</b> Tr.	20	<b>viridana</b> L.	12
<b>tortricella</b> Hb. . .	15	 <b>Wahlbomiana</b> L.	14
<i>var. trapezana</i> F.	39	<b>Wellensiana</b> Hb.	25
<b>Trauniana</b> Schiff.	47	<b>Woeberiana</b> Schiff.	41
<b>Treueriana</b> Hb.	3	 <b>xylosteana</b> L. (Cacoecia)	8
<b>trifoliana</b> HS.	29	<i>xylosteana</i> Hb. (Cacoecia)	8
<b>trimaculana</b> Don. . . .	. 33	 <b>Zachana</b> Tr.	53
<i>var. tripunctana</i> Hb. (Acalla)	5	<b>Zebeana</b> RtzB	42
<b>tripunctana</b> F. (Epiblema)	40	<b>zephyrana</b> Tr.	18
<b>triquetrana</b> Hb.	31	<i>Zinckenana</i> Tr.	27
<b>tristana</b> Hb.	2	 <b>Zoegana</b> L.	20
<b>turionana</b> Hb.	22		
 <b>Uddmanniana</b> L.	35		



## Berichtigungen.

pag.	2 statt <i>Abildgardana</i> ,	lies: <i>Abildgaardana</i> .
4	<i>adspersana</i> ,	<i>adspersana</i> Dup. ; HS.
6	<i>pectinata</i> ,	<i>pectinana</i> .
9	<i>sorbiana</i> Hb.,	<i>sorbiana</i> Hb.
12	<i>Audouiniana</i> ,	<i>Audouinana</i>
16	<i>Conchilinae</i> ,	<i>Conchylinae</i> .
28	<i>lucana</i> ,	<i>lucana</i> Gn. ; HS.
44	<i>composana</i> ,	<i>composana</i> Dup. ; HS.





Im Verlage der

## Gesellschaft für Physiokratie in Böhmen

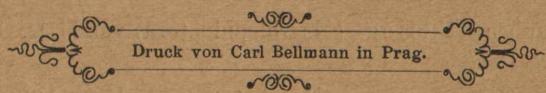
erschienen:

### Catalogus insectorum faunae bohemicae. Verzeichnis der Insekten Böhmens.

- I. Schnabelkerfe (Rhynchota)-Heteroptera, Cicadina, Psyllidae von Prof. Lad. Duda. Prag 1892.
  - II. Fliegen (Diptera) von Ferdinand Kowarz. Prag 1894.
  - III. Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) von MDr. O. Nickerl. Prag 1894.
  - IV. Pelz- und Netzflügler (Trichoptera et Neuroptera) von Prof. Fr. Klapalek. Prag 1895.
  - V. Grossschmetterlinge (Macrolepidoptera) von MDr. O. Nickerl. Prag 1897.
  - VI. Käfer (Coleoptera) von Dr. Ant. Klima. Prag 1902.
  - VII. Geradflügler (Orthoptera genuina) von Ch. Haury und MDr. O. Nickerl. Prag 1905.
- 

### Beiträge zur Insektenfauna Böhmens.

- I. „Zur Käferfauna des Böhmerwaldes“ von Franz Hennevogl von Ebenburg. Prag 1905.
  - II. „Fundorte böhmischer Wanzenarten“ von MDr. Ottokar Nickerl. Prag 1905.
  - III. „Die Zünsler Böhmens“ (Pyralidae) von Prof. Dr. Franz A. Nickerl; umgearbeitet von MDr. Ottokar Nickerl. Prag 1906.
  - IV. „Die Wickler Böhmens“ (Tortricidae) von Prof. Dr. Franz A. Nickerl; umgearbeitet von MDr. Ottokar Nickerl. Prag 1906.
-



Druck von Carl Bellmann in Prag.